

SEMINAR FÜR AFRIKAWISSENSCHAFTEN AM INSTITUT FÜR ASIEN- UND AFRIKAWISSENSCHAFTEN DER HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN

JAHRESBERICHT 2017

Postanschrift: Unter den Linden 6
10099 Berlin
Sitz: Invalidenstr. 118, 4. OG
10115 Berlin
Redaktion: Seminar für Afrikawissenschaften

MITGLIEDER, LEHRENDE UND GASTWISSENSCHAFTLER DES SEMINARS FÜR AFRIKAWISSENSCHAFTEN 2017 IM ÜBERBLICK

	TELE- FON	E-MAIL ADRESSE
FACHBEREICH GESCHICHTE AFRIKAS		
Professoren	2093-	
Eckert, Prof. Dr. Andreas (Leiter des Internationalen Kollegs für geisteswissenschaftliche Forschung re:work)	-70204	andreas.eckert@asa.hu-berlin.de
Lecocq, Prof. Dr. Baz	-66088	baz.lecocq@hu-berlin.de
Sekretariat		
Kiesewetter, Astrid	-66099	sekretariatafrgeschling@rz.hu-berlin.de
Wissenschaftliche MitarbeiterInnen		
Ahmed, Dr. Chanfi	-66071	ahmed.chanfi@rz.hu-berlin.de
Braun, Lesley (ab 23.10.2017)	-66071	
Hoffmann, Stefan	-66077	stefan.hoffmann@staff.hu-berlin.de
Norris-Broughton, Oscar		
Pesek, Dr. Michael (bis 31.03.2017)	-66071	pesek@mailbox.org
Tödt, Daniel (ab 01.08.2017, beurlaubt ab 01.10.2017)	-66071	
GastwissenschaftlerInnen		
Apoh, Dr. Wazi University of Ghana (06-07/2017)		wapoh@ug.edu.gh
Maranga-Musonye, Dr. Miriam University of Nairobi (07/2017)		musonye@uonbi.ac.ke
Owusu-Mensah, Dr. Isaac University of Ghana (06-07/2017)		iomensah@ug.edu.gh
Wario, Dr. Halkano Abdi Egerton University (11-12/2017)		hwario@egerton.ac.ke
Lehrbeauftragte		
Huber, Marie		marie.huber@hu-berlin.de
Gaibazzi, Dr. Paolo		
Projektmitarbeiter		
Stoecker, Dr. Holger	-66111	holger.stoecker@rz.hu-berlin.de

Studentische MitarbeiterInnen		
Barnstorf, Philip		
McDonald, Astrid (ab 15.07.2017)		
Meinert, Franziska (bis 30.06.2017)		
Nguyen, Yvonne (ab 15.03.2017)		
Shah, Mala (ab 01.11.2017 beurlaubt)		
FACHBEREICH AFRIKANISCHE LITERATUREN UND KULTUREN		
Professorinnen		
Gehrmann, Prof. Dr. Susanne	-66022	susanne.gehrmann@rz.hu-berlin.de
Diagne, Prof. Dr. Ibrahima Vertretung der Professur für Afrikanische Literaturen und Kulturen im WS16/17		budjaan@hotmail.com
Sekretariat		
Karge, Josephine	-66070	sekafri@cms.hu-berlin.de
Wissenschaftliche Mitarbeiterin		
Mforbe Chiangong, Dr. Pepetual	-66078	chiangop@cms.hu-berlin.de
GastwissenschaftlerInnen		
Ayeleru, Prof. Dr. Babatunde University of Ibadan (09-10/2017)		tundeayeru@yahoo.com
Moonsamy, Dr. Nedine University of Pretoria (11/2017)		nedine.moonsamy@up.ac.za
Musumba, Obala (10/2015-09/2018)		obalam@yahoo.com
Ndiaye, Dr. Seynabou University of Dakar (09-10/2017)		nabound26@gmail.com
Ogunfolabi, Dr. Kayode University of Ile-Ife (07-08/2017)		kayode@ogunfolabi.org
van der Wal, Dr. Ernst, University of Stellenbosch (ab 10/2017)		evdw@sun.ac.za
Lehrbeauftragter		
van der Wal, Dr. Ernst		evdw@sun.ac.za
Projektmitarbeiterin		
Schönwetter, Charlott-Nastasia	-66079	charlott.schoenwetter@hu-berlin.de
Studentische Mitarbeiterinnen		
Abdullahi, Hannah (ab 01.10.2017)		abdullah@hu-berlin.de

Reuter, Stefanie (bis 30.06.2017)		stefaniereuter@posteo.de
Risse, Friederike		friederike.risse.1@hu-berlin.de
FACHBEREICH AFRIKANISCHE SPRACHEN UND LINGUISTIK		
Professor		
Güldemann, Prof. Dr. Tom	-66072	tom.gueldemann@rz.hu-berlin.de
Sekretariat		
Kiesewetter, Astrid	-66099	sekretariatafrgeschling@rz.hu-berlin.de
Privatdozent		
Beyer, PD Dr. Klaus	-66101	klaus.beyer@rz.hu-berlin.de
Wissenschaftlicher Mitarbeiter		
Naumann, Dr. Christfried		christfried.naumann@hu-berlin.de
GastwissenschaftlerInnen		
Di Garbo, Dr. Francesca University of Stockholm (11/2017)		francesca@ling.su.se
Hammarström, Harald University of Uppsala (10/2017)		harald.hammarstrom@lingfil.uu.se
Kleinwillinghöfer, Dr. Ulrich Johannes-Gutenberg-Universität Mainz (03/2017)		kleinewi@uni-mainz.de
Sambieni, Dr. Coffi Université d'Abomey-Calavi (09-12/2017)		coffisam@yahoo.com
Segerer, Guillaume (05/2017)		g.segerer à g.mail.com
Verkerk, Dr. Annemarie Max-Planck-Institut für Menschheitsgeschichte Jena (11/2017)		verkerk@shh.mpg.de
Wälchli, Prof. Dr. Bernhard University of Stockholm (11/2017)		bernhard@ling.su.se
SprachlektorInnen		
Baba Gar, Yusuf	-66082	babagary@hu-berlin.de
Diegner, Dr. Lutz	-66086	lutz.diegner@asa.hu-berlin.de
Joubert, Dr. Annekie	-66049	jouberan@rz.hu-berlin.de
Nehrig, Anke (ab 01.04.2017)		anke.nehrig@hu-berlin.de
Lehrbeauftragte		
Apel, Viktoria		apelvikt@hu-berlin.de

Fiedler, Dr. Ines		ines.fiedler@staff.hu-berlin.de
Kazimoto, Vitale		shipalamoto@web.de
Nehrig, Anke		aaanke@hotmail.com
Nyembezi, Sarah		
Trommer, Venice		venive.trommer@web.de
Projektleiter/Projektstelle		
Pratchett, Lee		pratchle@hu-berlin.de
ProjektmitarbeiterInnen		
Fielder, Ines (ab 01.03.2017)		ines.fiedler@staff.hu-berlin.de
Junglas, Jan		jjunglas@smail.uni-koeln.de
Lionnet, Florian, Ph.D.		florian.lionnet@gmail.com
Schulze, Michael		kimppunen@hotmail.com
Winkhart, Benedikt		benedikt.winkhart@web.de
Ph.D.-Studenten		
Apel, Viktoria		viktoria.apel@hvf-bs.net
Wondimu, Henok		demituwondimu@yahoo.com
Studentische MitarbeiterInnen		
Achenbach, Sophie (ab 15.08.2017)		
Auer, Daniel		
Elstemann, Julius-Maximilian (ab 01.06.2017)		
Hatcher, Ali		
Weston, Heather (bis 31.08.2017)		

INHALTSVERZEICHNIS

ÜBERBLICK: MITGLIEDER, LEHRENDE UND GASTWISSENSCHAFTLER	2
DAS JAHR 2017 AM SEMINAR FÜR AFRIKAWISSENSCHAFTEN DER HUB	7
FORSCHUNG DER SEMINARMITGLIEDER	9
FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE	9
DRITTMITTELPROJEKTE	11
FORSCHUNGSaufenthalte	15
WISSENSCHAFTLICHE UND ÖFFENTLICHE VORTRÄGE	16
PUBLIKATIONEN	19
FORSCHUNG VON GÄSTEN UND STIPENDIATINNEN	22
KONFERENZEN UND WORKSHOPS	24
VORTRAGSREIHEN	27
LEHRVERANSTALTUNGEN	31
EXKURSIONEN, PROJEKTSEMINARE UND PROJEKTTUTORIEN	34
STUDENTISCHE ABSCHLUSSARBEITEN	36
LAUFENDE UND ABGESCHLOSSENE PROMOTIONEN	39
WISSENSCHAFTSMANAGEMENT	41

EINLEITUNG: DAS JAHR 2017 AM SEMINAR FÜR AFRIKAWISSENSCHAFTEN DER HUB

Das Jahr 2017 war für das Seminar für Afrikawissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin von spannenden Entwicklungen, aber auch Herausforderungen geprägt. Die drei Fachbereiche Geschichte, Linguistik und Sprachen sowie Literaturen und Kulturen wurden im zweiten Kalenderjahr infolge von den Lehrstuhlinhabern Lecocq, Güldemann und Gehrman geführt, was der personellen Kontinuität zugute kam; Prof. Lecocq hatte die zweijährlich rotierende Seminarleitung inne und vertrat das Seminar im Institutsrat des Instituts für Asien- und Afrikawissenschaften. Prof. Ibrahima Diagne von unserer Partneruniversität Cheikh Anta Diop in Dakar, Senegal, war bis März 2017 als Gastprofessor im Bereich Literaturen und Kulturen Afrikas tätig. Insgesamt forschten 17 Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler am Seminar zu so unterschiedlichen Themen wie „Jihad for All? Religious Knowledge, Counter-Narrativity and De-Radicalisation Strategies in Kenya“ (Dr. Halkano Abdi Wario, Egerton University, Kenya), „Foundations of grammatical gender“ (Prof. Bernhard Wälchli, University of Stockholm, Schweden) und „African Science-Fiction and Futurism“ (Dr. Nedine Moonsamy, University of Pretoria, Südafrika).

Insgesamt konnten die Kooperationen mit unseren afrikanischen Partneruniversitäten deutlich ausgebaut werden. Ein Memorandum of Understanding wurde mit der renommierten westafrikanischen University of Ibadan, Nigeria, geschlossen; die sehr gute Zusammenarbeit mit den südafrikanischen Universitäten Pretoria und Stellenbosch wurde fortgesetzt. Kolleginnen und Kollegen der University of Nairobi kamen durch die Unterstützung des Instituts zur Geschichte der Arbeit (IGZA) und des re:work-Kollegs (Prof. Eckert) zu einem UoN-HU-Workshop, der mit den hiesigen Kolleginnen und Kollegen am Ufer des Bodensees (Sitz des IGZA) stattfand. Von der University of Dar es Salaam, Tansania, häufiges Ziel unserer Studierenden für ein Auslandssemester, kamen erstmals drei Doktorandinnen und Doktoranden für das Sommersemester an unser Seminar. Das Projekt zum Thema „Intermedialität“ im Rahmen der Institutspartnerschaft mit dem Fachbereich Germanistik der Université de Lomé wurde mit der Promotion von Gbande Daré im Januar 2017 erfolgreich abgeschlossen.

In der Lehre konnten wir mit den Möglichkeiten einer sehr dünnen Personaldecke unser Angebot in Breite und Diversität fortführen. Schlaglichtartig gehörten hierzu Lehrveranstaltungen zu so unterschiedlichen Themen wie „Islamische NGOs und andere Faith-based NGOs in Afrika: Missionierung, Hilfe und politisches Engagement“, „Refugees Welcome“ – Eine Feldforschung“, „Ethnologie der Sprache und des Sprechens“, „Archivquellenanalyse zu ausgestorbenen ‘Khoisan’-Völkern“, „Sprache in Ostafrika“ und „Neueste afrikanische Literatur“, sowie ein Workshop zu „Community Theatre for Conscientization and Empowerment Workshop“.

Personell gab es einige Veränderungen. Dr. Michael Pesek, der bereits zum Wintersemester 2016/17 eine Gastprofessur für Afrikanische Geschichte an der Universität Hamburg angenommen hatte, lehrte ab dem Sommersemester 2017 nicht mehr am Seminar. Dr. Joël Glasman, der ebenfalls zum Wintersemester 2016/17 innerhalb der Humboldt-Universität an das deutsch-französische Forschungszentrum für Geistes- und Sozialwissenschaften Centre Marc Bloch gewechselt war, erhielt einen Ruf als Professor für Geschichte mit dem Schwerpunkt Geschichte Afrikas an die Universität Bayreuth, welche er zum Jahreswechsel 2017/18 angetreten hat. Zum Wintersemester 2017/18 haben wir zwei neue KollegInnen willkommen geheißen, beide im Fachbereich Geschichte, und beide mit ausgewiesener Expertise in der Geschichte der DR Kongo. Dr. Lesley Braun (PhD an der Université de Montréal, Kanada; Postdoktorat an der University of Chicago) verstärkt unser Seminar nach ihrer Zeit als Research Fellow am Forum Transregionale Studien hier in Berlin und am Zentrum für Zeithistorische Forschung in Potsdam für zwei Semester bis Ende Juli 2018.

Unser Absolvent Daniel Tödt (Disputation 2015) kehrte nach seiner Zeit als Postdoctoral Fellow am Zentrum für Metropolitan Studies der Technischen Universität Berlin als wissenschaftlicher Mitarbeiter ans Seminar zurück, hat aber zunächst für ein akademisches Jahr ein Stipendium des re:work-Kollegs erhalten.

Strukturell war das Jahr 2017 stark von den Bemühungen geprägt, dass Institut für Asien- und Afrikawissenschaften mindestens in seiner jetzigen Größe zu bewahren und vor Kürzungen zu schützen. Hierzu fand am 12. Juni 2017 ein Symposium im Senatssaal der HU Berlin statt, das auch medial einige Beachtung fand. Trotz der mitunter bedrückenden Stimmung aufgrund der nach wie vor aktuellen Kürzungsszenarien – von denen aber das Seminar für Afrikawissenschaften vorerst weitgehend verschont bleiben wird – hat sich auf Seminars- und Institutsebene eine Atmosphäre stärkeren Austauschs für unsere gemeinsamen Belange und die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen der Asienwissenschaften entwickelt. Ob das gesteigerte sportliche Engagement der Seminarmitglieder weiterhin vor allem in Richtung gemeinsamer Bowlingabende geht oder auch wieder auf dem Volleyballfeld aufleben wird, wird 2018 zeigen. Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre unserer Aktivitäten 2017.

(Für das Seminar für Afrikawissenschaften, Lutz Diegner)

FORSCHUNG DER SEMINARMITGLIEDER

Forschungsschwerpunkte

Victoria Apel

Untersuchung von prädikatszentriertem Fokus an einem Sample von mehr als 20 afrikanischen Sprachen, insb. das Pular

Yusuf Baba Gar

Metamorphose der Performance in der Hausakultur
Quellen, Praxis und Auswirkungen der Kanywood Home Videos und Industrie
Idiome, Sprichwörter
Hausa, Labur

Dr. Lutz Diegner

Swahili-Literatur, insb. zeitgenössische Prosa
Ostafrikanische Literaturen sprachenübergreifend
Swahili-Unterricht, insb. Einsatz neuer Medien in der Sprachlehre
Swahili-Populärkultur, u.a. Hip Hop, neue Medien
Swahili-Slang, Swahili-Terminologie
(post-/) koloniale Geschichte Ostafrikas

Prof. Dr. Andreas Eckert

Geschichte Afrikas im 19. und 20. Jahrhundert (Schwerpunkte: Geschichte des Staates, Urbanisierung, Historiographie)
Geschichte des Kolonialismus
Geschichte der Arbeit
Globalgeschichte

Dr. Ines Fiedler

Niger-Kongo-Sprachen
Genus
Typologie
Informationsstruktur

Prof. Dr. Susanne Gehrman

Frankophone und anglophone Literaturen Afrikas und der Diaspora
Autobiographik
Medienwechsel, Intermedialität und Gattungsinnovationen (Schwerpunkt Togo)
Repräsentationen von und Diskurse um koloniale Gewalt und postkoloniale Gewalt (Schwerpunkt RDC)

Dr. Joël Glasman

Kolonialismus in Westafrika (Senegal, Togo)
Kolonialer und postkolonialer Staat
Polizeiforschung
Humanitarismus und Flüchtlingspolitik
Akteurnetzwerktheorie und Globalgeschichte

Prof. Dr. Tom Güldemann

Typologie
Historische Linguistik (Kontakt, Klassifikation, Rekonstruktion)
Sprachdokumentation und -beschreibung
Informationsstruktur
Khoisan, Bantu

Stefan Hoffmann

Postkoloniale Theorie
Wissenssoziologie

Dr. Annekie Joubert

Afrikanische Literatur und Linguistik, hauptsächlich mündliche Literatur und die Lehre von Nord Sotho für Nicht-Muttersprachler_innen
Teilfelder: Studien über Performance, visuelle Medien, folkloristisches Filmmachen, Nord Sotho Kunsthandwerk, afrikanische Religions- und Missionsgeschichte, medizinische Anthropologie (Ethnomedizin)

Prof. Dr. Baz Lecocq

Geschichte der Hadsch (Wahlfahrt)
Transport Geschichte
Nationalismus in Afrika
Konflikt in Mali

Florian Lionnet

African Linguistics
Language Documentation and Description of Laal
Phonology

Dr. Pepetual Mforbe Chiangong

Postcolonial African literatures
Critical theory
Intervention/Community theatre
Drama criticism
Representation of Old Age in Literature

Dr. Christfried Naumann

Khoisan, Berber
Akustische Phonetik und Phonologie
Sprachdokumentation

Lee Pratchett

Khoisan Languages
Field Linguistics
Historical Linguistics
Language Typology

Charlott Schönewetter

Kindersoldat_innen in der Literatur
Gender und Narratologie
Feminismen
Männlichkeitskonstruktionen und -reproduktion

Holger Stoecker

Dinosaurier in Berlin: Brachiosaurus brancai - eine politische, wissenschaftliche und populäre Ikone

Daniel Tödt

Geschichte Afrikas im 19. und 20. Jahrhundert
Kolonialgeschichte
(Post-)Koloniale Gesellschaften
Global Urban Studies
Cultural Studies

Wondiumu, Henok

Untersuchung von prädikatszentriertem Fokus an einem Sample von mehr als 20 afrikanischen Sprachen, insb. das Gamo

Drittmittelprojekte

A discourse-based documentation of San varieties in the Western Sandveld Region (Central district, Botswana)

Förderinstitution: Endangered Languages Documentation Programme (ELDP) der School of Oriental and African Studies (SOAS), University of London

Leitung: Lee Pratchett

Webseite: <https://elar.soas.ac.uk/Collection/MPI1032013>

The Western Sandveld Region in Botswana is host to several highly endangered and unrelated 'Khoisan' languages spoken by the San hunter-gatherer peoples of the Kalahari. Furthermore, ethnographic references from the 70s suggest completely undiscovered languages may still exist in the region. This project focuses on the documentation and description of Tshwa, a barely described East Kalahari Khoe language of the Khoe-Kwadi family (approx. 900 speakers). The project aims to create a diverse and culturally rich corpus of natural discourse, and a sociolinguistic study to shed light on the linguistic heritage of this part of the Kalahari.

A documentation of the remnant Baka-Gundi language Limassa (Promotionsprojekt)

Förderinstitution: Endangered Languages Documentation Programme (ELDP) der School of Oriental and African Studies (SOAS), University of London

Leitung: Prof. Dr. Tom Güldemann

Mitarbeiter: Benedikt Winkhart

Dieses Promotionsvorhaben hat die Dokumentation des Limassa zum Thema. Es handelt sich um eine stark bedrohte Sprache, die im zentralen Afrika, spezifisch in Bomassa im nördlichen Kongo, gesprochen wird. Limassa gehört dem Baka-Gundi Unterzweig der Mundu-Baka Sprachfamilie an, die wiederum den sog. Ubangi-Sprachen untergeordnet wird. Es handelt sich um die einzige sicher belegte nicht-Pygmäen-Sprache innerhalb des Baka-Gundi. Limassa ist möglicherweise der Ursprung des Baka-Pygmäen-Sprachkomplexes. Im Nordkongo, wie vielerorts in Afrika, laufen viele kleine Lokalsprachen Gefahr marginalisiert zu werden. Vor Ort sind das Ngundi, das Sango und das Lingala aber auch die ehemalige europäische Kolonialsprache Französisch einflussreiche Verkehrssprachen. Darüber hinaus ist die weitere Region durch hohe linguistische Komplexität geprägt. Vor allem herrscht dort eine große Varianz und hohe Sprachendichte. Schließlich und daraus resultierend ist ein hohes Maß an multidirektionalem Sprachkontakt charakteristisch für weite Teile der Region. Ebendiese und weitere Faktoren führen dazu, dass das Limassa und damit auch die individuelle Kultur seiner Sprecher heutzutage an den Rand der Existenz gedrängt werden. Zwar ist die Sprachvermittlung an die nächsten Generationen noch aktiv, doch spricht eine aktuelle Schätzung der Sprecherzahl von höchstens 45 Individuen für sich. Ziel des Vorhabens ist eine umfangreiche und vielseitige Dokumentation des bis dato kaum erforschten Limassa. Dies beinhaltet Untersuchungen auf phonetisch/phonologischer sowie morpho-syntaktischer und syntaktischer Ebene. Um dem nur bruchstückhaften Wissen über die Sprachträger und ihrer Sprache angemessen entgegenzutreten, widmet sich das Projekt zu Anfang verstärkt und weiter während der gesamten Dauer des Projektes einer ethno- und soziolinguistischen Untersuchung und Bestandsaufnahme im weiteren Umfeld des Limassa. Es gilt eine detaillierte wissenschaftliche Beschreibung dieser bislang kaum beachteten Sprache sowie Wissen über deren Sprecher und ihre Kultur und Traditionen zu produzieren.

Mein Promotionsvorhaben reiht sich damit in das Unterfangen der Linguistik ein, bedrohte Sprachen zu dokumentieren und somit Kultur zu konservieren.

Mit Ausnahme weniger kurzer Wortlisten existiert bis heute kein nennenswerter Datenkorpus zum Limassa. Frühe Beiträge sind bereits über einhundert Jahre alt, so etwa Ouzilleau (1911). Auch rezentere Forschung ist auf die Erhebung lexikalischer Daten beschränkt. Klieman (1993) enthält Datenmaterial im Umfang von etwa 300 Wörtern. Grammatikalische Informationen existieren bisher nicht. Auf dieser Basis wird das Limassa derzeit dem Ubangi zugeordnet. Die aktuellste Klassifikation geht auf Boyd (1989) zurück. Wie alle vorherigen Ansätze stützt sich auch dieser auf lexikalische Daten von geringem Umfang.

Nachdem primäres Datenmaterial auf dem Forschungsgebiet kaum existiert, baut das vorliegende Projekt besonders stark auf der Erhebung neuer Primärdaten auf. Zu diesem Zweck setzt sich das Vorhaben aus zwei miteinander verwobenen Teilen zusammen. Zum einen erfolgen über die Dauer der Promotion mehrere Feldaufenthalte in Bomassa mit Kontakt zur Limassa Sprechergemeinschaft. Diese dienen der Datenerhebung vor Ort. Zum anderen werden die erhobene Daten sprachwissenschaftlich ausgewertet und analysiert, bevor sie der Erstellung der gesamten Beschreibung, d.h. der Dissertation, zugeführt werden. Sprachdaten werden mittels Audio- sowie Videodokumentation erhoben und konserviert. Herr Winkhart hat entsprechende technische Mittel für Ton- und Bildaufnahme und verfügt über die entsprechenden Kenntnisse zu deren optimaler Verwendung. Aufnahmesessions werden separat archiviert und annotiert. Die Datenauswertung ist auch in Zusammenarbeit mit Muttersprachlern geplant.

Afrikanische KindersoldatInnen in Literatur und Film. Repräsentationen, Diskurs, Ästhetik

Förderinstitution: Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Leitung: Prof. Dr. Susanne Gehrman

Mitarbeiter_innen: Charlott Schönwetter, Friederike Risse, Hannah Abdullahi

Webseite: <https://www.iaaw.hu-berlin.de/de/region/afrika/forschung/projekte/literatur/aktuell/kindersoldat>

Das Projekt zielt auf eine umfassende kritische Auseinandersetzung mit Literatur und Film als Medien narrativer Repräsentationen von afrikanischen Kindersoldat_innen, deren Präsenz im medialen und künstlerischen Diskurs seit 2000 sowohl im globalen Norden als auch in afrikanischen und afro-diasporischen kulturellen Produktionen virulent ist. Repräsentation wird dabei keineswegs als bloß zeichenhaft-abbildender Rückverweis auf gesellschaftliche Realität verstanden, sondern vielmehr als eine Form der Darstellung, die immer eine Interpretation von Realität beinhaltet und an der diskursiven Konstruktion von Vorstellungen über „Afrika“, „Kindheit“ oder „Krieg“ erheblich mitwirkt. Der übergeordnete methodische Ansatz ist die kritische, foucauldianische Diskursanalyse postkolonialer Prägung, welche durch textanalytisches Close-Reading mit Hilfe narratologischer, rhetorischer und intertextueller Methoden ergänzt wird. Literatursoziologische und rezeptionsästhetische Ansätze sowie Expert_inneninterviews ergänzen die Inblicknahme des diskursiven Feldes, welches sich rund um die Symbolfigur des/der Kindersoldat_in entfaltet. Ziel des Projekts ist es herauszuarbeiten, inwiefern Repräsentationen in fiktionaler und testimonialer Literatur im Spiel- und im Dokumentarfilm eine produktive Auseinandersetzung mit den Themenkomplexen Kinder, Krieg und Gewalt ermöglichen, die über sozialwissenschaftliche Analysen hinausgehen. Es wird nach dem gesellschaftspolitischen Beitrag und der diskursiven Wirkung der kulturellen Produktionen zu Kindersoldat_innen gefragt, die häufig von einem ethischen Impetus getragen werden, jedoch auch an der Reproduktion von Stereotypen über den afrikanischen Kontinent beteiligt sind. In dem Projekt soll aufgezeigt werden, dass literarische und filmische Narrative einen Raum für menschliche Verhandlungsmöglichkeiten von Gewalt, aber auch von grundlegenden gesellschaftlichen Konzepten wie Kindheit, Nation oder Gender bieten und somit einen Beitrag zur Verarbeitung der Geschichte von Kriegen und deren kollektiver Traumata leisten

können. Neben Narrativen symbolischer Verhandlung und Versöhnung entlang der Figur des/der Kindersoldat_in stehen jedoch Repräsentationen, in denen Afrika als per se gewalttätiger Raum und Afrikas Kinder als passive Opfer perpetuiert werden. Ziel des Projekts ist somit die vertiefte Analyse der Komplexität von Fiktion und testimonialen Verarbeitungen, während parallel die Fallstricke der erneuten diskursiven Herstellung Afrikas als Kontinent unaussprechlicher Gewalt, potenziert in der Figur des/der Kindersoldat_in, herausgearbeitet werden. Ambivalenzen und Überschneidungen beider Tendenzen sind aufgrund der Komplexität des Themas unausweichlich; gerade diese gilt es mit Blick auf das übergeordnete diskursive Ensemble kritisch zu evaluieren. Die Analysen sollen sowohl internationale als auch lokal spezifische Ausprägungen des kulturellen Diskurses über afrikanische Kindersoldat_innen deutlich machen und in Bezug zueinander setzen. Feldforschungen finden in Westafrika (Nigeria, Côte d'Ivoire, Sierra Leone und Liberia) und in Zentralafrika (beide Kongorepubliken) statt.

Arbeit und Lebenslauf in globalgeschichtlicher Perspektive – re:work. Internationales Geisteswissenschaftliches Kolleg

Förderinstitution: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Leitung: Prof. Dr. Andreas Eckert
Webseite: <http://rework.hu-berlin.de/>

Übergreifendes Ziel der Forschungen und Diskussionen im IGK „Arbeit und Lebenslauf in globalgeschichtlicher Perspektive“ ist es, dem Beziehungs- und Wechselverhältnis von Arbeit und Lebenslauf, von Arbeitsbildern und Lebenslaufbildern, von Arbeitsordnung und Lebenslaufordnung komparativ und verflechtungsgeschichtlich nachzugehen, um eine Typologie zu erarbeiten, Haupttrends zu bestimmen und die gegenwärtige Situation gleichsam historisch einzukreisen.

Jedes Jahr lädt das IGK zehn Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen unterschiedlicher Disziplinen und Herkunft ein, um ihnen ein Forum zum Austausch über zentrale Fragen des Kollegthemas zu verschaffen und überdies den Austausch zwischen etablierten und jüngeren Forschern und Forscherinnen zu fördern.

Das IGK organisiert Workshops, internationale Konferenzen und Sommerschulen; die Fellows stellen ihre Forschungen zudem an verschiedenen Berliner Institutionen zur Diskussion.

Dinosaurier in Berlin. *Brachiosaurus brancai* – eine politische, wissenschaftliche und populäre Ikone

Förderinstitution: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Leitung: Prof. Dr. Andreas Eckert (HU Berlin), Prof. Benedict Savoy (TU Berlin), Prof. Dr. Johannes Vogel (Museum für Naturkunde Berlin)
Mitarbeiter_innen: Dr. Ina Heumann (Koordination), Dr. Holger Stoecker, Dr. Marco Tamborini, Dr. Mareike Vennen
Webseite: <https://www.museumfuernaturkunde.berlin/de/dinosaurier-in-berlin>
<https://www.iaaw.hu-berlin.de/de/region/afrika/forschung/projekte/geschichte/aktuell/dino>

Ein Forschungsprojekt des Museums für Naturkunde Berlin in Kooperation mit dem Institut für Asien- und Afrikawissenschaften und dem Exzellenzcluster „Bild Wissen Gestaltung“ der Humboldt-Universität zu Berlin sowie dem Institut für Kunstwissenschaften und Historische Urbanistik der Technischen Universität Berlin.

Seit fast acht Jahrzehnten überragt ein Objekt die Berliner Museumslandschaft: das Skelett des *Brachiosaurus brancai*, das seit 1937 im Lichthof des Museums aufgestellt ist. Es wurde ab 1909 in der damaligen Kolonie Deutsch-Ostafrika, dem heutigen Tansania, unter Führung von Paläontologen des Museums für Naturkunde Berlin ausgegraben. Die Funde legen ein beeindruckendes Zeugnis der jurassischen Vergangenheit unseres Planeten ab und sind bis heute zentral für die internationale Paläontologie. Als museale Objekte umspannen sie

außerdem die Geschichte des vergangenen Jahrhunderts: entdeckt während des kolonialen Kaiserreichs, präpariert und erstmals wissenschaftlich bearbeitet in den Jahren der Weimarer Republik, während des Nationalsozialismus der Öffentlichkeit präsentiert, 1943 im Keller des Museums gesichert, 1953 in der nun geteilten Stadt wiedererrichtet und 2007 schließlich auf der Grundlage aktueller Erkenntnisse und Rekonstruktionstechnologien neu aufgestellt - *Brachiosaurus brancai* ist ein globales Brückenobjekt, das unterschiedliche erdgeschichtliche Zeiten, politische Räume, Nationen, Kulturen und Wissensformen miteinander verbindet.

Das Projekt untersucht *Brachiosaurus brancai* als politische, wissenschaftliche und populäre Ikone im Jahrhundert von der Ausgrabung bis in die Gegenwart. Die politische, wissenschaftliche und museale Geschichte, Funktion und Gestaltung der weltberühmten paläontologischen Funde wird dabei in drei eng miteinander verzahnten Teilprojekten untersucht.

Teilprojekt 1 „Ausgrabung und Nachgeschichte – der Dinosaurier als politisches Objekt“ (bearbeitet von Dr. Holger Stoecker)

Das Teilprojekt arbeitet die Ausgrabungsgeschichte des *Brachiosaurus brancai* am Tendaguru im Kontext der Kolonialgeschichte sowie seine Nachgeschichte in Berlin aus afrikawissenschaftlicher und wissenschaftspolitischer Perspektive auf. Im Zentrum steht die Analyse des Dinosauriers als politisches Objekt. Zeitlich konzentriert sich das Teilprojekt auf die Jahrzehnte von 1900 bis in die 1930er Jahre.

Nominale Klassifikation in Afrika zwischen Genus und Deklination

Förderinstitution: Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Leitung: Prof. Dr. Tom Güldemann (HU Berlin)

Mitarbeiter_innen: Dr. Ines Fiedler (HU Berlin), Sophie Achenbach (SHK), Julius Elstermann (SHK)

Assoziiert: Viktoria Apel (HU Berlin), Dr. Ulrich Kleinewillinghöfer (Universität Mainz)

Website: www.iaaw.hu-berlin.de/de/region/afrika/forschung/projekte/linguistik/aktuell/nominale-klassifikation-in-afrika-zwischen-genus-und-deklination

Basierend auf dem grundlegenden Verständnis von „Genus“ als nominaler Klassifikation, die mit grammatischer Konkordanz einhergeht, wird das Projekt die grammatische Kategorie „Genus“ in ihrer Beziehung zu nominaler Deklination in afrikanischen Sprachen untersuchen. Ausgangspunkt ist der von Güldemann (2000 et al.) entwickelte Forschungsansatz, der vier analytische Kernkonzepte von Genus unterscheidet: (i) die Konkordanzklasse, (ii) das Genus (die Genusklasse), (iii) die (formale) Nominalklasse, und (iv) die Deklinationsklasse. Auch wenn alle diese Konzepte eng miteinander verflochten sind, müssen sie doch sowohl hinsichtlich ihrer Beschreibung als auch ihrer Analyse methodisch strikt voneinander getrennt behandelt werden.

Abgesehen von der geplanten typologischen Komponente, die in der ersten Projektphase nicht Beachtung findet, liegt das Hauptziel des Projekts in der historisch-vergleichenden Analyse und Rekonstruktion von Genussystemen im Niger-Kordofanischen auf verschiedenen genealogischen Ebenen. Die Forschung in dieser Gruppe ist traditionell oft durch einen teilweise problematischen Ansatz geprägt, der, aus der Bantu-Forschung kommend, Konkordanz und formale Nominalklasse unter dem philologischen Konzept der „Nominalklasse“ zusammenfasst. Das führte zu einer unvollständigen oder sogar fehlerhaften Rekonstruktion von Genussystemen in anderen Familien sowie deren teilweise irreführenden Bewertung in typologischer Forschung. Um die Rekonstruktion früherer Sprachzustände zu verbessern, wird in diesem Projekt der obige sprachübergreifende Forschungsansatz, der Genus und nominale Deklination separat behandelt und damit die Vergleichbarkeit der Daten gewährleistet, Anwendung finden. Es wird erwartet, dass die historisch-vergleichende Analyse unter Einbeziehung von arealer Verteilung und Sprachkontakt Licht in die immer noch rätselhafte Geschichte von Afrikas größter

Sprachfamilie sowie auf globaler Ebene werfen wird. Die erste Projektphase behandelt dabei fünf geographische Einheiten mit funktionierenden Genus- und dazugehörigen Deklinationssystemen, die eine große geographische und genealogische Spannweite abdecken:

1. Benue-Kwa (except Bantoid, 8): Cross River, Kainji-Platoid, Idomoid (*Eloyi*), Edoid, Ukaan, Ghana-Togo-Mountains, Potou-Tano, *Ega*
2. Gur (8): (Central) Gur, Kulangoic, Samuic, *Tiefo*, *Viemo*, *Tusian*, Senufo, *Miyobe*
3. Adamawa (4): Tula-Waja, Longuda, Bena-Mboi, Samba-Duru
4. Atlantic (7): (Narrow) Atlantic, Mel, *Gola*, *Limba*, *Sua*, *Nalu*, Rio Nunez
5. Ubangi (1): Mbaic.

Sprachdokumentation des Laal innerhalb des DoBeS (Dokumentation bedrohter Sprachen) Programms

Förderinstitution: Volkswagen Stiftung
Leitung: Prof. Dr. Tom Güldemann
Mitarbeiter_innen: Florian Lionnet, Sandrine Loncke, Madeleine Johnson

Das Ziel dieses Projekts ist es, die Sprache und Kultur der Laal zu dokumentieren. Beabsichtigt sind ein umfangreiches Multimedia-Wörterbuch sowie eine repräsentative Textsammlung (in Audio und Video), die mit dem Wörterbuch verknüpft sind, zu erstellen. In einem ersten Schritt sollen Sprachdaten gesammelt und analysiert werden, um damit die Grundlage für das Wörterbuch und Material für das Archiv (am Max-Planck-Institut in Nijmegen) zu liefern. Audioaufnahmen sollen verschiedene Genres von Sprechereignissen umfassen, während Videoaufnahmen verschiedene kulturelle Aspekte von alltäglichen Praktiken bis hin zu Ritualen beinhalten. Zudem wird spezifisches Vokabular gesammelt, das die Beziehung der Laal zu ihrer Umwelt beschreibt und welches sich u.a. auf Ausdrücke in den Bereichen Musik, Rituale und andere kulturelle Bereiche konzentriert, die per Audio und Video aufgenommen werden.

Forschungsaufenthalte

Dr. Lutz Diegner

08/2017

Dar es Salaam (Tansania)

Dr. Annekje Joubert

07/2017

Pretoria (Südafrika): The Berlin Mission Archive as a repository of African knowledge

Florian Lionnet

01/2017

N'Djamena, Sarh, Gori (Tschad): Documentation of Laal

06-07/2017

N'Djamena, Sarh, Gori (Tschad): Documentation of Laal

Prof. Dr. Baz Lecocq

03/2017

Nairobi (Kenia): A History of Civil Aviation in Africa

Dr. Pepetual Mforbe Chiangong

04/2017

Kisumu (Kenya): The 58th of the Kenyan Nation Drama Festival, Enhancing National Values for Development

Lee Pratchett

11/2016-02/2017

Central District (Botswana): Feldforschung zum Tshawa
04-07/2017

Central District (Botswana): Feldforschung zum Tshawa

Benedikt Winkhart

10-12/2017

Ouessou (Kongo): Dokumentation der Baka-Gundi Restsprache Limassa

Dr. Holger Stoecker

01/2017

München, St.Ottilien (Deutschland) Ausgrabung von fossilen Dinosaurierknochen am Tendaguru (Archivrecherchen)

09/2017

Leipzig, (Deutschland): Ausgrabung von fossilen Dinosaurierknochen am Tendaguru (Archivrecherchen)

11-12/2017

Dar es Salaam, Arusha, Iringa, Songea, Ndanda, Lindi (Tansania): Ausgrabung von fossilen Dinosaurierknochen am Tendaguru (Archivrecherchen, Museumsvisitationen, Vernetzungen)

Wissenschaftliche und öffentliche Vorträge

Dr. Lutz Diegner

05/2017

„Meza Mviringo: Introducing Euphrase Kezilahabi and His Work“, Roundtable: The Poetry of Euphrase Kezilahabi, Middle Eastern, South Asian and African Studies, Columbia University, New York.

„Einführung und Moderation“, Lesung mit dem swahilisprachigen Autor William Mkufya und seiner deutschen Übersetzerin Barbara Schmid-Heidenhain, Iwalewa-Haus, Universität Bayreuth.

„Umatinia ni kidude gani? Metatextualities in the Contemporary Swahili Novel“, 30th Anniversary Swahili Colloquium: 'Mahusiano! Lugha na Fasihi katika Maingiliano/Languages and Literatures in Interface', Iwalewahaus, Universität Bayreuth.

„Einführung und Moderation“, Lesung mit dem swahilisprachigen Autor William Mkufya und seiner deutschen Übersetzerin Barbara Schmid-Heidenhain in der Reihe: Lesungen mit afrikanischen Autoren, IAAW, Seminar für Afrikawissenschaften, HU Berlin.

06/2017

„Kwa heri kitabu, karibu app? (Good-bye Book, Welcome App?) – Some Observations on Current Dynamics of Publishing Swahili Novels“, Joint Workshop: African Artistic Practices and New Media: Intersections, Volatilities, Futures (NeMLiA Workshop Series), Indiana University Berlin Gateway, Berlin.

„Einführung und Moderation, 'Tansanische Reflektionen': Lesung und Gespräch mit William Mkufya“, Deutsche Afrika-Stiftung und Seminars für Afrikawissenschaften (HU Berlin), Deutsche Afrika Stiftung, Berlin.

08/2017

[mit Prof. Aldin Mutembei (UDSM) und Mr. Elish (TBC)] Diskussionsrunde: „Hadhi, Ufundishaji na Utafiti wa Lugha na Fasihi ya Kiswahili kwenye Kiwango cha Kimataifa“ – „Internationaler Status, Lehre und Forschung zu Swahili-Sprache und -Literatur“, wöchentliche Live-Sendung zum Swahili, Tanzania Broadcasting Corporation (TBC), Dar es Salaam, Tansania.

12/2017

„Habari ya Fasihi ya Kiswahili? Situating Swahili Literature in a Global Literary Canon“, International Conference: (Re-)Creating A Global Literary Canon, University of Vienna.

Dr. Ines Fiedler

- 05/2017 „Information structure and the verb system in Oti-Volta languages“, Linguistisches Kolloquium, Seminar für Afrikawissenschaften, HU Berlin.
- 06/2017 „Annotation von IS in Korpora afrikanischer Sprachen“, Diskussionsbeitrag zum Workshop: Probleme der Annotation in Korpora kleiner Sprachen, Universität Hamburg.
- 08/2017 „Towards a reconstruction of the Guang gender system“, 30th West African Languages Congress and 10th Linguistics Association of Ghana Conference, Winneba (Ghana).
- 11/2017 [mit Güldemann, Tom] „What gender systems? Agreement classes vs. noun form classes in Niger-Congo with particular reference to Kwa languages“, Leibniz Zentrum für Allgemeine Sprachwissenschaft Berlin.
- 12/2017 [mit Güldemann, Tom] „Niger-Congo „noun classes“ conflate gender and declension“, 12th Conference of the Association for Linguistic Typology (ALT), Australian National University Canberra (Australia).

Prof. Dr. Susanne Gehrmann

- 01/2017 „Zur Funktion der Parabel in internationaler Literatur nach dem ruandischen Genozid: Hans Christoph Buchs *Kain und Abel in Afrika* (2001) und Meja Mwangis *The Big Chiefs* (2007)“, Gastvortrag am Département d'allermann, Université de Lomé.
- 05/2017 „Moderation“, Lesung mit E.E Sule, IAAW, HU Berlin.
- 06/2017 „Rewriting Romance. Genre Innovation Through Remediation?“, Symposium: African Artistic Practices and New Media: Intersections, Volatilities, Futures, Indiana University, HU Berlin und Universität Bayreuth.
- „Moderation“, Lesung mit Abubakar Ibrahim, IAAW, HU Berlin.
- „Francophone African Literature as World Literature or littérature-monde“, Institutskolloquium des IAAW, HU Berlin.
- 07/2017 „Ken Bugul – personne n'en veut, le film de Silvia Voser comme prolongement médiatique de l'écriture autoréférentielle de Ken Bugul“, Universität Saabrücken.
- 08/2017 „Contrasting Voices on War in Abdourahman Waberi's Novel *Transit*“, 3rd Eastern African Literary and Cultural Studies (EALCS) Conference, University of Dar es Salaam.
- 09/2017 „Afropolis und Afropéa als traditionale literarische Räume“, Tagung: 'Transnational' – Potenzial und Grenzen einer literaturwissenschaftlichen Kategorie der Friedrich-Schlegel-Graduiertenschule für literaturwissenschaftliche Studien, FU-Berlin.
- „Eigenheit und Fremdheit, Literaturen der afrikanischen Diaspora im Spannungsfeld von Migration, Identität und kolonialen Stereotypen“, Keynote: Concepts & Controversies around Afropolitanism and Afropéa, DRV-Sommerschule, Universität Würzburg.

Prof. Dr. Tom Güldemann

- 04/2017 „Linguistic macro-areas in Africa: when 'boundaries' are areas themselves“, International Conference: Spatial boundaries and transitions in language and interaction: perspectives from linguistics and geography, Monte Verità.
- 07/2017 „Toward a more systematic investigation of substrates: the case of Africa“, DLCE Workshop: Language shift and substratum interference in (pre)history, Max-Planck-Institute for the Science of Human History, Jena.
- 11/2017 „The linguistic profile and prehistory of Eastern Africa“, Third annual Symposium: Modern human origins and dispersal, DFG Center for Advanced Studies, University of Tübingen.

- 12/2017 [with Ines Fiedler] „Niger-Congo ‘noun classes’ conflate gender and declension“, 12th Conference of the Association for Linguistic Typology (ALT), Australian National University Canberra.
 „The internal and external syntax of quotative indexes and its implications for the nature of reported discourse“, 12th Conference of the Association for Linguistic Typology (ALT), Australian National University Canberra.

Prof. Dr. Baz Lecocq

- 05/2017 „Historicizing Nationalism in Africa“, African Studies Centre, Leiden.
 06/2017 „Flying high modernity: towards a social and cultural history of airlines in Africa“, 7th European Conference on African Studies, Basel.

Dr. Pepetual Mforbe Chiangong

- 04/2017 Participant, round table discussion: The works of the Cameroonian playwright Bole Butake 1947-2016, African Literature Association Conference, Department of English, Yale University Connecticut, USA.
 06/2017 „Moderation“, Panel: Performance, Memory and Technologies of Remediation, Symposium: African Artistic Practices and New Media: Intersections, Volatilities, Futures, Indiana University Gateway, Berlin.
 Participant, round table discussion: The works of the Cameroonian playwright Bole Butake 1947-2016, African Literature Association Conference, Department of English, Yale University Connecticut, USA.

Lee Pratchett

- 03/2017 „Topic in Southeastern Ju varieties“, Riezlern6 (6th International symposium for Khoisan languages and linguistics), Cedarburg, South Africa.
 „A documentation of San varieties in the Western Sandveld: a documentation of ‘Tshwa‘“, Riezlern6 (6th International symposium for Khoisan languages and linguistics), Cedarburg, South Africa.
 12/2017 „Language contact and language change in the Kalahari: evidence from a study of nominal gender in Ju (Kx’a)“, Sprachwissenschaftliches Kolloquium: Institut für Skandinavistik, Frisistik und Allgemeine Sprachwissenschaft, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.

Charlott Schönwetter

- 04/2017 „The Nigeria-Biafra War and Literary Child Soldier Narratives“, Legacies of Biafra, SOAS.
 05/2017 [Posterpräsentation mit Obala Musumba und Friederike Risse] „African Child Soldiers in Literature: Ambiguous Figures in Precarious Contexts“, Annual Conference of the Association for Anglophone Postcolonial Studies: Representing Poverty and Precarity in a Postcolonial World, Universität Bonn.
 06/2017 „Testimonies on Violence: (Fictional) Child Soldier Narratives and the Implication of Gender“, 43rd Annual Conference of the African Literature Association: Africa and the World: Literature, Politics, and Global Geographies, Yale University.

Dr. Holger Stoecker

- 01/2017 „Dinosaurier, Geschichte und Politik. Sammlungsgeschichte und Provenienzforschung naturkundlicher Objekte: Kulturgutschutz, Shared Heritage Restitution“, Gastvorlesung in der Lehrveranstaltung von Mareike Vennen: Dinosaurier – Bild- und Ausstellungspraktiken in Naturkundemuseen und populärer Kultur im 20. Jahrhundert, Institut für Kunstwissenschaft und Historische Urbanistik, TU Berlin.

- 02/2017 „Controversial Objects. Repatriating Human Remains from Berlin to Namibia, Colloque: Le génocide des Herero et des Nama“, Mémorial de la Shoah/Institut historique allemand, Paris.
- 03/2017 „Input“, Workshop: Berliner Museumssammlungen – Vernetzte Geschichten, Museum für Naturkunde Berlin.
- 05/2017 [mit Larissa Förster] „Haut, Haar und Knochen. Koloniale Spuren in naturkundlichen Sammlungen der Universität zu Jena“, Institutskolloquium: Institut für Ethnologie und Afrikastudien, Johannes-Gutenberg-Universität Mainz.
- 06/2017 „Namibische Gebeine in Berliner anthropologischen Sammlungen“, Gastvorlesung: Dr. Jochen Hennig: Schwierige Dinge, Vortrag: Institut für Kulturwissenschaft, HU Berlin.
„Provenienzforschung und (post-)koloniale Kontexte: Das Charité Human Remains Project, 2010-2013“, Gastvorlesung: Dr. Manuela Fischer: Provenienzforschung zu Exponaten aus Lateinamerika, Lateinamerika-Institut, Freie Universität Berlin/Ethnologisches Museum Berlin, Humboldt Forum Berlin.
- 07/2017 „Afrikanische Dinosaurier in Berlin“, 2. Wissenschaftstag: Naturkunde und Politik, Museum für Naturkunde Berlin.
- 09/2017 [mit Ina Heumann] „Dinosaurier in Berlin. Zur Provenienz des *Brachiosaurus brancai*“, Impulsvortrag zur Podiumsdiskussion: Gehört Provenienzforschung zur DNA des Humboldt Forum?, Stiftung Preußischer Kulturbesitz.
- 11/2017 „Collecting Dinosaurs in Colonial German East Africa – some remarks“, Workshop: Curating Colonialism and Beyond?, Ethnologisches Museum Berlin.

Daniel Tödt

- 05/2017 „On the Dock of Imperial Port Cities – African Workers in Antwerp and Marseille“, Workshop: Le défi de l'après. La phase postdoctorale en France et l'Allemagne, Centre Marc Bloch, Berlin.
- 11/2017 „Temporary Accommodation, Colonial Welcome Culture. African Seafarers on Shore Leave in Antwerp and Marseille (1920-1960)“, International Conference: Port Cities and Migration in the Modern Era, Centre for European Research (CERGU), University of Gothenburg (GU).

Publikationen

Dr. Lutz Diegner

- Diegner, Lutz. 2017. „Leaving Parched Gardens and Discussing Narration with the Reader: Metatextualities in the Contemporary Swahili Novel“. In: *Research in African Literatures* 48/1, 24-43.
- Diegner, Lutz. 2017. „Mkangi, Katama“ (Biogramm), „Mkangi, Katama, Walenisi“ (Werkartikel), „Mkufya, William“ (Biogramm), „Mkufya, William, Ziraili na Zirani“ (Werkartikel), „Shafi, Adam“ (Biogramm), „Shafi, Adam, Vuta N'kuvute“ (Werkartikel). In: *Research in African Literatures* 48/1, 24-43.

Prof. Dr. Andreas Eckert

- Eckert, Andreas. 2017. „Afrika und die Welt. Afrikanische Geschichte und Internationale Geschichte“. In: Barbara Haider-Wilson et al. (eds.), *International History in Theory and Practice*. Vienna: Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, 449-473.
- Eckert, Andreas. 2017. „Social Movements in Africa“. In: Stefan Berger/Holger Nehring (eds.), *The History of Social Movements in Global Perspective. A Survey*. London: Palgrave Macmillan, 211-224.
- Eckert, Andreas. 2017. 'Von der ‚freien Lohnarbeit‘ zum ‚informellen Sektor‘? Alte und neue Fragen in der Geschichte der Arbeit“. In: *Geschichte und Gesellschaft* 43,2, 297-307.
- Eckert, Andreas. 2017 [mit Shalini Randeria]. „La vieille Europe“. In: Etienne Francois/Thomas Serrier (eds.), *Europe. Notre Histoire*. Paris: Les Arènes, 1365-1376.

- Eckert, Andreas. 2017. „Freihandel als weltpolitisches Instrument“ (<http://www.bpb.de/politik/wirtschaft/freihandel/240929/freihandel-als-weltpolitisches-instrument>)
- Eckert, Andreas. 2017. „Mission und Kolonialismus in Tansania“. In: Deutsches Historisches Museum (ed.), *Der Luther Effekt. 500 Jahre Protestantismus in der Welt*. Stuttgart: Hirmer, 322-327.
- Eckert, Andreas. 2017. „Geschichtswissenschaften“; „Empire/Imperialismus“. In: Dirk Göttsche et al. (eds.), *Handbuch Postkolonialismus und Literatur*. Stuttgart: Metzler, 78-85, 139-141.
- Eckert, Andreas. 2017. „Geburtsort der ‚Geschichte Afrikas‘: Die ‚School of Oriental and African Studies‘ in London wird hundert“. In: *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, 18. Januar 2017.
- Eckert, Andreas. 2017. „Die Globalgeschichte wirft den Anker aus: Die Globalgeschichte ist mit dem erstarkenden Nationalbewusstsein in die Kritik geraten. Hat sie zu sehr im Globalen geschwelgt?“. In: *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, 10. Mai 2017.
- Eckert, Andreas. 2017. „Wer hat für die Freiheit gearbeitet? Phantastische Geschichtsromane spiegeln die Enttäuschung der Afroamerikaner über das Steckenbleiben der Bürgerrechtsbewegung. Unterdessen entdecken Historiker die Handlungsmacht der Sklaven“. In: *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, 5. Juli 2017.
- Eckert, Andreas. 2017. „Die Verdammten wachen wieder auf: Frantz Fanon, der eine realistisch abgeklärte Politikwissenschaft historisiert zu haben glaubte, ist zum Klassiker der postkolonialen Studien avanciert“. In: *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, 20. September 2017.
- Eckert, Andreas. 2017. „Vor der Kolonialmacht: Afrikanische Geschichte“. In: *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, 4. Oktober 2017.

Dr. Ines Fiedler

- Fiedler, Ines. 2017. „The structuring of information in natural discourse in Ama (Nyimang)“. In: Raija Kramer & Roland Kießling (eds.), *Mechthildian approaches to Afrikanistik: Advances in language based research on Africa*. Köln: Köppe, 45-61.
- Fiedler, Ines. 2017. „Conjoint and disjoint verbs in Gur? Evidence from Yom“. In: Jenneke van der Wal & Larry Hyman (eds.), *The conjoint/disjoint alternation in Bantu*. Berlin: Mouton de Gruyter (Trends in Linguistics), 175-199.

Prof. Dr. Susanne Gehrman

- Gehrman, Susanne. 2017. „Cosmopolitanism with African roots. Afropolitanism's ambivalent mobilities“. In: Carli Coetzee (Hg.), *Afropolitanism Reboot*. London: Routledge, 18-29 (reprint).
- Gehrman, Susanne. 2017. „Neue literarische Perspektiven auf Migration im Werk der franko-senegalesischen Autorin Fatou Diome“. In: *Frankreich-Forum: Jahrbuch des Frankreichzentrums der Universität des Saarlandes No.15*. Bielefeld: Transcript, 289-303.
- Gehrman, Susanne. 2017 [mit Charlott Schönwetter]. „The African Child Soldier Nove: Anti- or Alternative Bildungsroman?“. In: *Arbeitspapiere/Working Papers*, Institut für Ethnologie und Afrikastudien, Universität Mainz 2017, 15 S. http://www.ifeas.uni-mainz.de/Dateien/AP_174.pdf
- Gehrman, Susanne. 2017. „Rückblick/Retrospective: Neuste afrikanische Literatur live“. In: *IAAW newsletter*, 1. Juli, 18.
- Gehrman, Susanne. 2017. „Symposium African Artistic Practices and New Media: Intersections, Volatilities, Futures“. In: *IAAW newsletter*, 1. Juli, 19.
- Gehrman, Susanne. 2017. „Rezension: Toyin Falola/Ogechukwu Ezekwem (Hg.) *Writing the Nigeria-Biafra War*“. Woodbrige, James Curry 2916, 492. In: *Études littéraires africaines*, 44/2017, 230-232.
- Gehrman, Susanne. 2017 [Reihenmitherausgeberin]. *LuKa: Literaturen und Kunst Afrikas*. Wissenschaftlichen Verlag Trier.
- Gehrman, Susanne. 2017 [Reihenmitherausgeberin]. *Frankophone Literaturen und Kulturen außerhalb Europas*. LIT-Verlag.

Prof. Dr. Tom Güldemann

- Güldemann, Tom. 2017. „A shared pronominal canon in the Macro-Sudan belt: typological, areal and genealogical perspectives“. In: Kramer, Raija and Roland Kießling (eds.), *Mechthildian approaches to Afrikanistik: advances in language based research in Africa*, *Festschrift für Mechthild Reh*. Köln: Rüdiger Köppe, 101-146.
- Güldemann, Tom [mit Anne-Maria Fehn]. 2017. „The Kalahari Basin area as a ‚Sprachbund‘ before the Bantu expansion“. In: Hickey, Raymond (ed.), *The Cambridge handbook of areal linguistics*. Cambridge: Cambridge University Press, 500-526.

Prof. Dr. Baz Lecocq

Lecocq, Baz. 2017. „Award eIDjoh: A Story of Slave Trade in the Mid Twentieth Century“. In: Peša, Iva & Jan-Bert Gewald (eds.), *Magnifying Perspectives: Contributions to History, A Festschrift for Robert Ross*. Leiden: African Studies Centre, 149-165.

Dr. Pepetual Mforbe Chiangong

Mforbe Chiangong, Pepetual. 2017. „Review of Theatre of Real people: Diverse Encounters at the Berlin's Hebbel am Ufer and Beyond“. In: Garde, Ulrike & Meg Mumford (eds.), London: Bloomsbury Methuen Drama, 2016, 247.

Charlott Schönwetter

Schönwetter, Charlott [mit Susanne Gehrman]. 2017. „The African Child Soldier Nove: Anti- or Alternative Bildungsroman?“. *Arbeitspapiere/Working Papers*, Institut für Ethnologie und Afrikastudien, Universität Mainz 2017, 15 S.

Dr. Holger Stoecker

Stoecker, Holger [mit Larissa Förster, Sarah Fründt, Dirk Preuß, Katharina Schramm & Andreas Winkelmann]. 2017. „A Good Starting Point? Critical Perspectives from Various Disciplines“. In: *Forum: Human Remains in Museums and Collections, A Critical Engagement with the „Recommendations“ of the German Museums Association (2013)*. H-Soz-Kult 03.02.2017: <https://www.hsozkult.de/debate/id/diskussionen-3955>.

Stoecker, Holger. 2017. „Auf dem Hügel der Schreckensechsen. Die Saurierskelette aus Tansania sind der Stolz des Naturkundemuseums Berlin. Ein Verwaltungsakt machte sie zu deutschem Eigentum. Mit Recht?“. In: *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, 18. Oktober 2017.

Stoecker, Holger [mit Marion Hulverscheidt & Christian Hülsebusch]. 2017. „Die Spur des Schädels, Witzenhausen: Deutsches Institut für Tropische und Subtropische Landwirtschaft“.

Stoecker, Holger [mit Marion Hulverscheidt]. 2017. „Erinnerungen an einen Schädel. Zum Umgang mit menschlichen Gebeinen im Völkerkundlichen Museum Witzenhausen“. In: Anna-Maria Brandstetter, Vera Hierholzer (Hg.), *Nicht nur Raubkunst! Sensible Dinge in Museen und universitären Sammlungen*. Göttingen/Mainz: V&R unipress/Mainz University Press 2017, 205-220.

FORSCHUNG VON GÄSTEN UND STIPENDIATINNEN

Ulrich Kleinewillinghöfer, Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

03/2017, Gast des Projektes „Nominale Klassifikation in Afrika zwischen Genus und Deklination“

Genus in Adamawa-Sprachen

Guillaume Segerer

05/2017, CNRS-LLACAN

Reference lexicon of African languages

Wazi Apoh, University of Ghana

06-07/2017, KOSMOS Stipendium

Interdisciplinary and Intercultural Approaches to Provenance Research

Isaac Owusu-Mensah, University of Ghana

06-07/2017

Elektoral Politics in Ghana: Past and Present

Miriam Maranga-Musonye, University of Nairobi

07/2017, HU-Fakultätspartnerschaftsmittel und University of Nairobi Travel Grant

Labour & Leisure in Artistic Production & Performance

Kayode Ogunfolabi, University of Ile-Ife

07-08/2017, DAAD Stipendium

The Other Stories: Trauma, Silence, and Testimony in Recent Nigerian Women's Fiction

Tunde Ayeleru, University of Ibadan

09-10/2017, DAAD Stipendium

Oro Cult and Gender Equity in Yorubaland

Seynabou Ndiaye, Dakar

09-10/2017, DAAD Stipendium

Forschung im Erica de Bary-Archiv

Coffi Sambieni, Université d'Abomey-Calavi, Benin

09-12/2017, DAAD Stipendium

Grammatische Beschreibung des Biali

Harald Hammarstöm, University of Uppsala

10/2017, Gast des Projektes „Nominale Klassifikation in Afrika zwischen Genus und Deklination“

Databased research on gender in Africa

Francesca Di Garbo, University of Stockholm

11/2017, Gast des Projektes „Nominale Klassifikation in Afrika zwischen Genus und Deklination“

Bantu gender marking systems

Nedine Moonsamy, University of Pretoria

11/2017, Fakultätspartnerschaftsmittel

African Science-Fiction und Futurism

Annemarie Verkerk, Max-Planck-Institut für Menschheitsgeschichte Jena

11/2017, Gast des Projektes „Nominale Klassifikation in Afrika zwischen Genus und Deklination“

Bantu gender marking systems

Bernhard Wälchli, University of Stockholm

11/2017, Gast des Projektes „Nominale Klassifikation in Afrika zwischen Genus und Deklination“

Foundations of grammatical gender

Halkano Abdi Wario, Egerton University

11-12/2017, VW Stiftung Senior Fellowship Grant

Jihad for All? Religious Knowledge, Counter-Narrativity and De-Radicalisation Strategies in Kenya

Ernst van der Wal, University of Stellenbosch

10/2017 – 04/2018, AvH Stipendium

The Framing of Sexual and/or Gender Variance: A German/South African Exchange

Obala Musumba

10/2015 – 09/2018, DAAD Stipendium

Emergents' of Violence: Nuruddin Farah's representations and functions of the child character in the conflict zone

KONFERENZEN UND WORKSHOPS

13.03.2017, Workshop: Berliner Museumssammlungen – Vernetzte Geschichten Veranstalter: Verbund-Projekt „Dinosaurier in Berlin“ und PAN Perspektiven auf Natur im Museum für Naturkunde Berlin

Förderinstitution: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Leitung: BMBF-Projekt „Dinosaurier in Berlin“

Ziel des Workshops ist es, Kooperationen zwischen naturhistorischen, botanischen und ethnologischen Museen und Sammlungen in Berlin zu entwickeln und zu vertiefen.

Ausgehend von dem Befund, dass diverse Objekte der Tendaguru-Expedition Anfang des 20. Jahrhunderts in die Sammlungen des Ethnologischen Museums als des Botanischen Museums Dahlem gelangt sind, will der Workshop einen größeren Bogen schlagen zu Fragen vernetzter Berliner Sammlungsgeschichte.

Dieser erste interne Workshop der drei Institutionen hat zum Ziel, die historische Berliner Objekt- und Sammlungsforschung stärker zu vernetzen. Ausgehend von Fragen nach lokalen bis zu globalen Wegen und Netzwerken, in die die Sammlungsobjekte der drei Museen eingebunden waren und sind, geht es um einen Austausch über Anknüpfungspunkte und Verschränkungen, über derzeitige Forschungsprojekte.

Teilnehmerliste:

Ina Heumann:	Dino-Projekt
Holger Stoecker:	Dino-Projekt
Marco Tamborini:	Dino-Projekt
Mareike Vennen:	Dino-Projekt
Irina Podgorni:	Dino-Projekt
Anita Hermannstädter:	PAN, Museum für Naturkunde Berlin
Sabine Hackethal:	Leiterin der Historischen Arbeitsstelle des MfN Berlin
Sandra Miehlbradt:	Archivarin, Historische Arbeitsstelle des MfN Berlin
Patricia Rahempour	Abteilungsleiterin Wissenskommunikation, Botanischer Garten/Museum Dahlem
Kathrin Grotz:	Leiterin, Ausstellungen und Museum, Botanischer Garten/Museum Dahlem
Paola Ivanov:	Kuratorin der Sammlung Afrika, Ethnologisches Museum
Kristin Weber-Sinn:	Forschungsprojekt: Tansania/Deutschland: Geteilte Objektgeschichten? Ethnologisches Museum
Jochen Hennig:	Sammlungsbeauftragter des Präsidiums der HU Berlin
Katja Kaiser:	FU Berlin

29.06.-01.07.2017, Panel: Power in travel, powering travel at the 7th European Conference on African Studies, Basel.

Leitung: Prof. Baz Lecocq (HU-Berlin),
Dr. Miriam Musonye (University of Nairobi)

Mitorganisator: Universität Leipzig

This panel seeks to explore the relations between technological innovation; economic and political power; and social status through the lens of travel. Travel is crucial to cities as the means through which new inhabitants arrive and move about, and as it connects African cities to global urban networks. In Africa as elsewhere, the introduction of new mechanical means of transport broadened real and imagined horizons, creating new dynamics in all spheres of life. Travel alters and reinforces human hierarchies. Social economic and political

status determines who gets to travel, how fast and how far, with what means of transport at their disposal, and to what parts of urban African global society. Over time, these patterns have changed due to technological development, changes in infrastructure, and changes in the organisation of travel through infrastructure, as well as through changes in economic and political power. Actual travel, the imagination of travel, and the status of having travelled, play an important role in the status claims of elites, as well as in the aspirations of the poor. What means of transport, at what costs and with what goals, do Africans use in their every day lives, as well as in more exceptional circumstances of travel? What is the relation between the goal and length of the journey and the form travel takes? Bringing together papers that engage this topic from a historical perspective, covering a range of types of travel, we will explore how people travel or imagine to travel.

07.-08.07.2017, Symposium: African Artistic Practices and New Media: Intersections, Volatilities, Futures.

Veranstalter: Indiana University African Studies Program, Humboldt-Universität zu Berlin, Universität Bayreuth Germany

Keynote address

Jonathan Haynes: *Keeping Up Paradigms for Studying Nollywood and African Screen media*

Maria Grosz-Ngaté: *Opening Remarks and Moderation*

Undoing and Reinventing African Screen Media

Ivo Ritzer: *From Lumumba to Marx or Undoing African Cinema*

Vincent Bouchard: *Audiovisual Production in Burkina Faso: How to Integrate New Technical and Aesthetic Forms to the Classical Film Studies Canon*

Nadine Siegert: *Jesus, Che, Luaty: about the Transfer of an iconic Image into a Digital Picture*

Michelle Moyd: *Moderation*

Trans/national Artists and the Digital Space

Petina Gappah, Elnathan John, Emeka Alams: *Roundtable and Presentations*

Michelle Moyd: *Moderation*

Travelling Pictures, Textes and Genres

Beth Buggenhagen: *Photographers in the Archives: The Portrait Work of Photographer Ibrahima Thiam*

Susanne Gehrmann: *Rewriting Romance. Genre Innovation through Remediation?*

Aminata Mbaye: *Moderation*

Performance, Memory, and Technologies of Remediation

Jane Goodman: *Algerian halqa Meets Brecht: Theatrical Bodies as Artistic Media*

Ricarda de Haas: *Video Poetry as Re-creation and Remediation of Oral Performance*

Ute Fendler: *Super Heroes for Africa?*

Pepetual Mforbe Chiangong: *Moderation*

Expanding Opportunities in Electronic and Social Media

Tobias Robert Klein: *Senior High School Musical. Sounds and Images of Ghanaian (Boarding)-School-Life in Old and New Electronic Media*

Katharina Fink: *Pleats, Cuts and Edits: the Temporalities of Fashion as an Interface*

Lutz Diegner: *Kwa heri kitabu, karibu app? – Some Observations on the Current Dynamics of Publishing Swahili Novels*
Daniel Reed: *Moderation*

African Artistic Practices and New Media: Reflections and Future Directions

Michelle Moyd, Daniel Reed, Nadine Siegert, Ricarda de Haas, Akin Adesokan: *Roundtable*
Beth Buggenhagen: *Moderation*

09.-11.10.2017, Workshop: Labour and Leisure in Artistic Production and Performance.

Veranstalter: HU Berlin, University of Nairobi

Förderinstitution: Institut für die Geschichte und Zukunft der Arbeit (IGZA)

Leitung: Prof. Baz Lecocq (HU Berlin),
Dr. Miriam Musonye (University of Nairobi)

Teilnehmer: Prof. Baz Lecocq (HU Berlin), Prof. Susanne Gehrmann (HU Berlin), Lutz Diegner (HU Berlin), Chanfi Ahmed (HU Berlin), Pepetual Mforbe Chiangong (HU Berlin), Peter Wasamba (University of Nairobi), Ephraim Wahome (University of Nairobi), Miriam Musonye (University of Nairobi), Godwin Siundu (University of Nairobi) and Charles Kimamo (University of Nairobi)

Is the survival of humanity in African urban and indigenous contexts threatened in the globalized capitalist era? Are labour and leisure adequate survival strategies – or only the former? If we consider art production and performance as forms of labour, do we, in the process of production, engage in labour, from which leisure is derived? Does the creation of leisure count as labour – at least in specific urban and indigenous spaces? What are labour and leisure anyway? These and other questions were critically reflected upon during this workshop that brought together colleagues from the Department of African Studies of the IAAW and the University of Nairobi, Kenya, with the goal to strengthen and deepen the existing collaboration between the two universities and to extend current exchange programs with a common research agenda. The workshop discussed labour and leisure beyond their conventional context(s) to accentuate the social, cultural, political, legal and aesthetic associations of labour and leisure, and to explore, interrogate, and categorise different facets of labour and leisure that have often been linked to broader Marxist ideologies. African history, African languages, literature, psychology, performance, music, and law provide the disciplinary parameters of this project and assist the investigation of the nexus between anticipation, enhancement, and convolution of labour and leisure. The workshop was one of the preparatory meetings to write a project proposal for a third-party funding and a summer school at the University of Nairobi scheduled for 2018. Both the future research project and the summer school will address the questions raised in this workshop regarding labour and leisure in the context of Nairobi, the most vibrant metropolis in East Africa and Kenya's capital.

VORTRAGSREIHEN

Afrikakolloquium

Organisation: Baz Lecocq

WS 2016/17 Africacolloquium, Institutscolloquium, and a Casual Lecture in Africa History

- 12.01. Diana Lange (HU Berlin): *Wie Tibet nach Europa kam: ein tibetanischer Mönch zeichnet für Major Hay*
- Bi-yu Chang (SOAS, London): *Modernist Unrest and Mapphobia: Three Decades of Cartographic Blankness in Post-war Taiwan*
- 17.01. Antony Hopkins (University of Texas): *Fifty Years of African History*
- 18.01. Mohammed Shabangu (Stellenbosch University & HU Berlin): *Nomadic Authorship and the Unavoidable Double Bind of African Migrant Writing*
- 01.02. Iain Walker (Max Planck Institute for Social Anthropology Halle/Saale): *The Hadrami Diaspora in the Ocean: a Diaspora for others*
- 15.02. Lesley Braun (Transregionale Studien Berlin): *Braving Borders: Congolese Trader Women's Sojourns to China*

SS 2017 Das östliche Afrika und sein Kontext im Indischen Ozean/Eastern Africa and its Indian Ocean context

Organisation: Tom Güldemann

- 03.05. Michael Lambeck (University of Toronto): *Ethnography as History: Marriage and Mral Horizons in Mayotte*
- 17.05 John Njenga Karugia (Goethe-Universität Frankfurt): *Responsible Geographies of Afrasian and Atlantic Trans-oceanic Memories*
- 31.05. Rémy Tchokothe (Universität Bayreuth): *The Dead End of Swahili Literature?*
- 07.06. Wazi Apoh (University of Ghana): *Relics of Schutzgebiete and Provenance Issues: Implications for Archaeology of German Colonialism in Togoland*
- 14.06. Irene Brunotti (Universität Leipzig): *From Baraza to Cyberbaraza: Political Impasse and alternative Publics in Contemporary Zanzibar*
- 28.06. Robert Power (Max-Planck-Institut für Menschheitsgeschichte, Jena): *Transoceanic crop dispersal between Asian and Africa*
- 12.07. Clarissa Vierke (Universität Bayreuth): *Another World's Literature? On 'Travelling Texts' at the Swahili Coast*

WS 2017/18

Organisation: Susanne Gehrmann

- 25.10. Duane Jethro (University of Cape Town/Institut für Europäische Ethnologie, HU-Berlin): *Reconciliation's Waste: The Monument for the Distribution of Wealth and the Ruins of the Post-Apartheid Memorial Complex*
- 08.11. Halkano Abdi Wario (Egerton University, Kenya/ZMO): *Braving the Radicals head-on: Politics and Aesthetics of Counter-Radicalisation Discourses in a Kenyan Muslim Civil Society Organisation*
- 22.11. Nedine Moonsamy (University of Pretoria/IAAW): *China in the African Imaginary*
- 06.12. Gerhard Werle (Juristische Fakultät, HU-Berlin): *Africa and the International Criminal Court*

Afrikinguistisches Kolloquium

Organisation: Tom Güldemann

WS 2016/17

- 10.1. Henok Wondimu (HU Berlin, Ph.D. Projekt): *Voice alternation in Gamo: form and function*
- 17.1. Sarah Huber (HU Berlin, Master Projekt): *Raga East*
- 24.1. Viktoria Apel (HU Berlin, Ph.D. Projekt): *Construction types and information structure: a systematic study of Pular (Atlantic)*
- 7.2. Anne-Maria Fehn (MPI-SHH Jena): *Person, gender and number marking in Northeastern Tshwa (Kalahari Khoe)*
- 14.2. Benedikt Winkhart (HU Berlin, Ph.D. Projekt): *A documentation of Limassa*

SS 2017

- 02.05. Ines Fiedler (HU Berlin): *Information structure and the verb system of Oti-Volta languages*
- 09.05. Guillaume Segerer (LLACAN Paris): *Reflex, or what to do with one million African words?*
- 16.05. Ulrike Nüsslein (Universität Erfurt): *Numerusmarkierung im Julut (Katlaic)*
- 23.05. Daniel Auer (HU Berlin, Bachelor Projekt): *Die Analyse des Nllng-Idiolekts von Kaiki aus Roidam*
- 30.05. Sarah Huber (HU Berlin, MA Projekt): *The Indri language as documented by Santandrea*
- 06.06. Miguel Gutiérrez Maté (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg): *The role of Kikongo in the creation of focus marking strategies in Palenquero Creole*
- 13.06. Peggy Jacob (HU Berlin, Ph.D. Verteidigung): *Information structure in Sara-Bagirmi*
- 20.06. Henok Wondimu (HU Berlin, Ph.D. Projekt): *Definiteness and case marking in Gamo*
- 27.06. Sylvanus Job (HU Berlin, Ph.D. Projekt): *Number and Gender Resolution in Khoekhoegowab Conjunctive Noun Phrases*
- 04.07. Christfried Naumann (HU Berlin): *Acoustic features for the distinction of plain stops in West !Xoon*
- 18.07. Edwin Muna (University of Nairobi & HU Berlin, Master Projekt): *tba*

WS 2017/18

- 24.10. Harald Hammarström (University of Uppsala): *The areal-typological division of Africa: a computational approach*
- 7.11. Bernhard Wälchli (Stockholm University): *Towards a reassessment of the foundations of grammatical gender*
- 14.11. Francesca Di Garbo (Stockholm University) and Annemarie Verkerk (MPI-SHH Jena): *On the evolution of Bantu gender marking systems: typology, phylogeny, and social history*
- 21.11. Viktoria Apel (HU Berlin, Ph.D. Verteidigung): *Information structure in Fula-Serer: a detailed study of Pular in comparison with its relatives*
- 28.11. Coffi Sambieni (Université d'Abomey-Calavi): *TAM-Markierung im Biali*
- 05.12. Sylvanus Job (HU Berlin, Ph.D. Projekt): *The morphosyntax of Khoekhoe*
- 19.12. Tom Güldemann (HU Berlin): *Toward a more systematic investigation of substrates: the case of Africa*

Colloquium:

At the Centre of the World? A Spatial Approach to the Hajj Pilgrimage

Veranstalter: HU Berlin, FU Berlin, ZMO Berlin

Organisation: Prof. Baz Lecocq (HU Berlin),
Prof. Manja Stephan-Emrich (HU-Berlin),
Dr. Bettina Gräf (FU Berlin), Dr. Katrin Bromber (ZMO Berlin)

WS 2016/17

27.10. Transport and Geographical History

Baz Lecocq (HU Berlin): *Planes, Prayers and Practicalities: Transport and the Transformations in the Pilgrims' Journey to Mecca*

Eric Tagliacozzo (Cornell University): *Remembering Devotion: Oral History and the Pilgrimage to Mecca from Southeast Asia*

26.01. Law & Regulation

Saud Serhan (King Faisal Center for Research and Islamic Studies): *Political or Apolitical Hajj*

Werner Ende (Emeritus, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg): *Muslim Women and the Mecca Pilgrimage*

23.02. Piety, Cosmopolitanism, Scholarship

Chanfi Ahmed (HU Berlin): *Hajj, Scholarship and Salafism. The Case of the Ethiopian Born, Shaykh Muhammad Aman al-Jami (1930-1995) and the al-Jamiyya Movement in Saudi Arabia*

Irit Back (Tel Aviv University): *From West Africa to Mecca: The Case of the Tijaniyya during the Colonial Period*

30.03. Hajj & Empires

Lale Can (City University of New York): *The Dilemmas of a Muslim Empire: The Ottomans and Hajj at the Turn of the Twentieth Century*

John Slight (University of Cambridge): *The Hajj in Imperial Space and Time: The Case of the British Empire*

27.04. Narrating the Hajj

Manja Stephan-Emmrich (Humboldt Universität zu Berlin): *Beyond the Authoritative Islamic Script: Hajj Stories of Mobile Tajik Muslims*

Marjo Buitelaar (University of Groningen): *Moved by Mecca: The Meanings of the Hajj for Present Day Dutch Muslims*

29.06. Critical Perspectives on the Hajj

Nile Green (University of California, Los Angeles): *Spaces of Impiety: Hajj Narratives from the Age of Steam and Print*

Eileen Kane (Harvard University): *European Empires and the Making of the Globalized Hajj*

The hajj, the Muslim pilgrimage to Mecca, is among the largest annual gathering in the world. To perform the hajj once in life is one of the five pillars of Islam, an obligation a Muslim must fulfil to obtain salvation. The hajj is seen as the single most important embodiment of the 'Umma – the global community of Muslims. Its importance in the lives of individual Muslims, as well as for the creation of a sense of Muslim community cannot be overestimated. The hajj can be seen as the performance of the prescribed religious rituals in Mecca, but it is first and foremost the pilgrimage itself, the journey to and from the holy places. In the latter sense, it can be seen as a world in itself, a global, mobile and transient existence, centred on spirituality, blessing and reward in the hereafter, but involving such worldly matters as travel, trade, scholarship, politics, etc. Recent scholarly attention inscribes the hajj as a defining manifestation and catalyst of globalisation in its core definition. From the earliest expansions of Islam; via the early 19th century developments in transport, health and communication; to the current trends in global mass tourism, capital movements and service industries, the hajj has helped to shape them all, and was in turn shaped by them. These are probably the very

reasons why the hajj has become such a popular topic of research with a broad spectrum of humanities and social sciences dealing with globalisation, therewith re-inscribing orientalist regional studies into the mainstream of social sciences.

Addressing such topics as state policy, ritual practice, identity discourse, biography, technology, and emotion, the lecture series seeks to explore how 'hajj spaces' are produced, transformed or appropriated by various actors, on different epistemic scales; i.e. trans-/local, trans-/national, trans-/regional, and global, and in different time periods. Concrete questions may include the following: How were space and place socio-historically transformed in relation to the hajj? What are the technologies for producing 'hajj spaces and places' and how have these technologies been changed through time and space? How does the hajj pilgrimage facilitate physical or virtual encounters with the 'Muslim Other'? How do these encounters in turn relate to the conceptualisation of the Muslim 'Umma'? How do these encounters, in turn, produce intellectual, material or emotional spaces in which these differences or sameness can be negotiated, therewith articulating identity and belonging? And finally, how can the various spaces produced through the hajj pilgrimage be characterized or defined? Are they 'open' or become rather 'closed', as result of a particular policy or a technological novelty for example? When, and by whom, are hajj spaces and places perceived as 'policed' or 'free'? Do the Muslim encounters mentioned above promote cosmopolitan habits or rather forms of provincialism, or both? How does 'religious spaces' interact with 'secular' ones, and how or what turns the hajj pilgrimage into 'gendered' spaces?

LEHRVERANSTALTUNGEN

WS 2016/17

- CO Afrikakolloquium (B. Lecocq)
- RVL Themen der Regionalstudien (BA) (S. Hoffmann)

Geschichte Afrikas

- CO Abschluss- und Forschungskolloquium Afrikanische Geschichte (BA/Doc/MA) (B. Lecocq)
- HS Einführung in die Geschichte Afrikas (MA) (B. Lecocq)
- HS Text, Sound & Vision (MA) (B. Lecocq)
- SE African History: the Basics (BA) (B. Lecocq)
- SE African Mobilities (BA) (P. Gaibazzi)
- SE Islamische NGOs und andere Faith-based NGOs in Afrika: Missionierung, Hilfe und politisches Engagement (BA) (C. Ahmed)
- SE Ostafrika vom 13. bis zum 20. Jahrhundert (BA) (M. Pesek)
- SE Regionalwissenschaftliche Debatten (BA) (S. Hoffmann)
- SE Regionalwissenschaftliche Debatten (BA) (M. Pesek)
- SE Sklaverei und Menschenhandel: Afrikanische Sklaven und afrikanische Präsenz in der arabischen Welt (BA) (C. Ahmed)
- SE Sklaverei und Menschenhandel: Nachwirkungen von Sklaverei in Afrika und anderswo (BA) (B. Lecocq)
- QT Sklaverei und Menschenhandel: People Smugglers and Traffickers in Africa and Europe, in Past and Present (BA) (E. Martino)

Literaturen und Kulturen

- CO Abschluss- und Forschungskolloquium Afrikanische Literaturen und Kulturen (BA/Mag/MA/PhD) (I. Diagne, P. Mforbe Chiangong)
- HS Community Theatre for Conscientization and Empowerment Workshop (MA) (P. Mforbe Chiangong)
- HS Einführung in das Studium afrikanischer Literaturen (MA) (P. Mforbe Chiangong)
- SE Afrikanische Migration in Deutschland: Soziale Dimension und literarische Darstellung (BA) (I. Diagne)
- SE Kultur, Gedächtnis und Identität (BA) (I. Diagne)
- SE Kulturwissenschaftliche Literaturwissenschaft: Theorieansätze, Methoden und Fallbeispiele (BA) (I. Diagne)

Sprachen und Linguistik

- CO Abschluss- und Forschungskolloquium Afrikanische Linguistik (BA/MA/Doc) (T. Güldemann)
- HS Einführung in die Afrikalinguistik (MA) (C. Naumann)
- HS Projektseminar Linguistik (MA) (T. Güldemann)
- SE Archivquellenanalyse zu ausgestorbenen 'Khoisan'-Völkern (BA) (T. Güldemann)
- SE Ethnologie des Körpers (mit Schwerpunkt Afrika und Asien) (BA) (S. Hoffmann)
- SE Sprache und Variation (BA) (T. Güldemann)
- SPK Bambara I (BA/MA) (A. Nehrig)
- SPK Hausa I, III (BA/MA) (Y. Baba Gar)
- SPK Sotho I, III (BA/MA) (A. Joubert, S. Nyembezi)
- SPK Struktur- und Basiskurs Afrikaans (MA/BA) (C. Naumann)
- SPK Swahili I, III (BA/MA) (L. Diegner, V. Kazimoto)
- SPK Swahili Ib (BA/MA) (L. Diegner/V. Kazimoto/V. Trommer)
- SPK Swahili für Fortgeschrittene: Hörverstehen und Konversation (Mazungumzo ya Kiswahili) (BA/Mag/MA) (L. Diegner)

SS 2017

CO Afrikakolloquium (T. Güldemann)

Geschichte Afrikas

- CO Abschluss- und Forschungskolloquium: Afrikanische Geschichte (BA/MA/Doc) (BA/MA/PhD) (B. Lecocq)
- HS Historische Perspektiven des Tourismus in Afrika (MA) (M. Huber)
- HS Land – Staat – Gesellschaft (MA) (B. Lecocq)
- HS Reisen in, nach und von Afrika (MA) (B. Lecocq)
- HS Sufi-Bruderschaften in Afrika (MA) (C. Ahmed)
- HS/SE Südliches Afrika bis zum 20. Jhd. (BA/MA) (B. Lecocq)
- PSJ „Refugees Welcome“ – Eine Feldforschung (BA/MA) (B. Lecocq)
- SE Ethnologie der Sprache und des Sprechens (BA) (S. Hoffmann)
- SE Identität (BA) (S. Hoffmann)
- SE Transferwissen/Wissenstransfer (BA) (S. Hoffmann)

Literaturen und Kulturen

- CO Abschluss- und Forschungskolloquium Afrikanische Literaturen und Kulturen (BA/MA/Doc) (S. Gehrman)
- HS/SE Fasihi ya Kiswahili ya kisasa – Einführung in die zeitgenössische Swahili-Literatur (MA/BA) (L. Diegner)
- HS Négritude & Afropolitanismus (MA) (S. Gehrman)
- HS Theory and Method of African literatures and cultural studies – Critical approaches to African literature (MA) (P. Mforbe-Chiangong)
- SE Afrikanische Kindersoldat(inn)en in der Literatur (BA) (S. Gehrman)
- SE Einführung in die Literatur des anglophonen Ostafrikas (BA) (P. Mforbe-Chiangong)
- SE Einführung in das Studium frankophoner afrikanischer Literaturen mit Fokus auf Gender (BA) (S. Gehrman)
- SE Lektüreserie: Ethnographien Islamischer Gesellschaften (BA) (S. Hoffmann)
- SE Islamische Feste und Rituale im Alltag der Muslime in Afrika (BA) (C. Ahmed)
- SE Neueste afrikanische Literatur (BA) (S. Gehrman)

Sprachen und Linguistik

- CO Abschluss- und Forschungskolloquium Afrikanische Linguistik (BA/Mag/MA/Doc) (T. Güldemann)
- SE Aufbaukurs Sprache/Kommunikation (BA) (T. Güldemann)
- SE Basiskurs Afrikaans II (BA) (C. Naumann)
- SE Einführung in die Sprachen Afrikas (BA) (C. Naumann)
- SE Ethnologie der Sprache und des Sprechens (BA) (S. Hoffmann)
- SE Fasihi ya Kiswahili (BA/MA) (L. Diegner)
- SE Genusssysteme im Niger-Kongo und ihre Analyse (MA) (T. Güldemann)
- SE Soziolinguistik im Fallbeispiel: Sotho-Tswana-Sprachen (MA) (C. Naumann)
- SE Sprache in Westafrika (BA) (C. Naumann)
- SE Strukturkurs Fula (BA/MA) (V. Apel)
- SPK Bambara II (BA/MA) (A. Nehrig)
- SPK Bambara: Hör- und Leseverstehen (BA/MA) (A. Nehrig)
- SPK Hausa II, IV (BA/MA) (Y. Baba Gar)
- SPK Lektürekurs: Einführung ins Bambara durch Geschichten (BA/MA) (A. Nehrig)
- SPK Mazungumzo ya Kiswahili (BA/MA) (L. Diegner)
- SPK Sotho II (BA/MA) (A. Joubert, S. Nyembezi)
- SPK Sotho IV (BA/MA) (A. Joubert)
- SPK Swahili IIb (BA/MA) (V. Trommer, V. Kazimoto)
- SPK Swahili IIa (BA/MA) (L. Diegner, V. Kazimoto)
- SPK Swahili IV (BA/MA) (L. Diegner)

WS 2017/18

CO Afrikakolloquium (S. Gehrman)

Geschichte Afrikas

CO Abschluss- und Forschungskolloquium Geschichte Afrikas (BA/MA/PhD) (B. Lecocq)

HS Einführung in die Geschichte Afrikas (MA) (B. Lecocq)

PSE Text, Sound & Vision (MA) (B. Lecocq)

SE Der Schleier (BA) (S. Hoffmann)

SE Die Organisation von Gesellschaft durch Verwandtschaft (BA) (S. Hoffmann)

SE Geschichte Afrikas: Basics (BA) (B. Lecocq)

SE Geschichte und Kultur in den muslimischen Gesellschaften Afrikas (BA) (C. Ahmed)

SE Lektüreserie: Ethnographien Islamischer Gesellschaften (BA) (S. Hoffmann)

SE Ostafrikanische Küstenbewohner (Waswahili), Handel, Maritime Kultur und Islam im Indischen Ozean (MA) (Ch. Ahmed)

SE Regionalwissenschaftliche Debatten (BA) (S. Hoffmann, L. Braun)

SE South Africa and the trans-nation: creative methodologies for reworking gendered and sexual citizenship (BA) (E. van der Wal)

SE Transferwissen/Wissenstransfer (BA) (S. Hoffmann)

SE Westafrika bis zum 20. Jahrhundert (BA) (B. Lecocq)

SE Women in African History (BA) (L. Braun)

Literaturen und Kulturen

CO Abschluss- und Forschungskolloquium Afrikanische Literaturen und Kulturen (BA/MA/PhD) (S. Gehrman)

HS Arbeiten im Literaturarchiv (MA) (S. Gehrman)

HS Introduction to the Study of African Literatures (MA) (P. Mforbe Chiangong)

SE History, Culture and Identity Politics in Literature from Southern Africa (BA) (P. Mforbe Chiangong)

SE Methodenseminar Filmanalyse (BA) S. (Gehrman)

Sprachen und Linguistik

CO Abschluss- und Forschungskolloquium Afrikanische Linguistik (BA/MA/PhD) (T. Güldemann)

HS Strukturkurs Khoekhoegowab (MA) (T. Güldemann, S. Job)

PSE Projektseminar Linguistik (MA) (T. Güldemann)

SE Afrikaans: Texte und Konversation (BA) (C. Naumann)

SE Einführung in die Afrikalinguistik (MA) (C. Naumann)

SE Fasihi ya Kiswahili (BA/MA) (L. Diegner)

SE Lautschrift & Transkription (BA) (C. Naumann)

SE Sprache in Ostafrika (BA) (C. Naumann)

SE Sprachklassifikation in Afrika (BA) (T. Güldemann)

SPK Einführung in die Sotho-Phonetik (BA/MA) (C. Naumann)

SPK Bambara I, III (BA/MA) (A. Nehrig)

SPK Hausa I, III (BA/MA) (Y. Baba Gar)

SPK Mazungumzo ya Kiswahili (BA/MA) (L. Diegner, V. Kazimoto)

SPK Sotho I, III (BA/MA) (A. Joubert)

SPK Swahili I, III (BA/MA) (L. Diegner, V. Kazimoto)

EXKURSIONEN, PROJEKTSEMINARE UND PROJEKTTUTORIEN

Workshops zur Lehrveranstaltung „Community Theatre: A Medium of Conscientization and Empowerment“ (MA) (P. Mforbe Chiangong)

20.-25.02.2017, Community Theatre for Conscientisation and Empowerment Workshop, Bachelor and Masters- Department of African Literatures and Cultures/Gender Studies (HU Berlin)



11.03.-06.05.2017, Workshop on Migration and Social Theatre for Intervention and Consciousness-Raising (Bard College of Liberal Arts Berlin)

Participants were sophomore and advanced students



24.-29.09.2017, SDG Graduate School (University of Cape Coast Ghana, University of Maidiguri Nigeria and University of Hildesheim Germany)
“Performing Sustainability: Cultures and Development in West Africa” Workshop II
Theatre workshop coordinated: Social Theatre on Culture and Sustainability
(Abuja Nigeria)



STUDENTISCHE ABSCHLUSSARBEITEN

Afrikanische Geschichte

Benjamin Anumba

The Rise of China in Africa: Political and Economic Implications for the United States of America, (BA)

Jana Brokate

Media Frames in Tanzania and China; A Comparative Perspective on the Portrayal of Chinese Engagement in Africa, (MA)

Ulrike Beckert

Macht- und rassismuskritische Bildungsarbeit in entwicklungspolitischen Nichtregierungsorganisationen, (MA)

Torben-Björn Dose

From Smoke to Smother – Vom Horn von Afrika in der Jemen: eine Kritische Auseinandersetzung mit der Genfer Flüchtlingskonvention am Beispiel der Mixed Migration Flows am Golf von Aden, (BA)

Sarah Huber

The Indri Language as documented by Santandrea, (MA)

Gunnar Göpel

Der Zusammenhang von Konfliktmineralien und den sozialen und ökologischen Folgen der Kongo-Konflikte, (MA)

Merle Groneweg

From TAZARA to Chambishi: Tracing China-Zambia Relations, (BA)

Katharina Grünwald

Wangari Maathai - Betrachtungen aus der Perspektive des afrikanischen Feminismus, (BA)

Lynn Hohenfeld

The Kenyan digital space and its Influence on Political Dialogue. A case study of the hashtag movement #SomeoneTellCNN, (BA)

Maria Kesseli

Social Entrepreneurship: The New Sustainable Solution or Just a Utopia? – With Narratives of Money and Ethnicity from urban Ghana, (MA)

Tatjana Kreuzberg

Individueller Umgang mit der Ressource Secondhandkleidung in Maputo, (BA)

Manana Kulumbegashvili

Nationalismus und Religion in Äthiopien und Israel. Eine vergleichende Analyse, (MA)

Felix Lang

Arms Proliferation and Containment in the Sudans, (MA)

Josephine Langer

Jüdische Stimmen zur Unabhängigkeit: Die algerisch-jüdische Bevölkerung im Spannungsfeld des algerischen Unabhängigkeitskrieges von 1954 bis 1962, (BA)

Luisa Marijani

Der aktuelle Verfassungsredromprozess in Tanzania (2010-2016) und dessen Darstellung in zeitgenössischen Cartoons, (MA)

Jaqueline Mayen

Formation Schwarzer Identitätspolitik in Deutschland in der Zeitschrift Afrolook, (MA)

Alexandra Militz

Female Genital Cutting: Postkoloniale Kontinuitäten von Britischen Investitionsstrategien, (BA)

Zirintusa Mudde

Die wirtschaftliche Rolle der Asiatischen Minderheit in Uganda, (BA)

Alina Oswald

Power and Powerless – A Labour History of Nairobi's Matatu Workers, 1980-2015, (MA)

Hannah Svea Schild

Die Grenzen politischer Identitäten auf Sansibar „Sumu ya uCCM“ (1995 bis 2009), (BA)

Rhea Regina Schmitt

Motivations and Aspirations of filmmakers and their Impact on Film Projects in Sudan, (MA)

Nicole Stein

Mehrsprachigkeit und die Sprachpolitik in der Grundschulausbildung in Ghana, (BA)

Ramaz Vadachkoria

Die Präsenz der Sowjetunion in afrikanischen Ländern im Laufe des Kalten Krieges am Beispiel Ghana, Somalia und Äthopien, (MA)

Leonard Von Galen

EyploringNew Spaces Following Sultan Sayyid of Oman and Zanzibar, (MA)

Myriam Zeilmeir

„Transit“-Land Marokko? Historische und aktuelle Migrationsbewegungen am Beispiel von irregulärer Migration aus West- und Zentralafrika, (BA)

Yue Zhao

An Analysis of the Trilateral Cooperation between the EU, China and South Sudan in the Field Security, (MA)

Afrikanische Literaturen und Kulturen**Malik Ade**

Shifting Yoruba Gender Identities. A Case Study of Sefi Atta's Everything Good wll Come and Lola Shoneyin's The Secret Lives of the Four Wives, (MA)

Lea Philine Artmeyer

Narrative Widerständigkeit und Dekonstruktion von Gewalt in der englisch- und swahilischsprachigen Gegenwartsliteratur Kenias, (MA)

Amedeo Biffignandi

Facing the Immigration : An Analysis of the Current in Italy, (MA)

Sannik Dehler

Guiding_Accompanying Norm-Critical Youth Education: Resisting the INability to Act-Interwening Every-Day-Actions, (MA)

Sula Gustavus

A Conceptualisation of Gender in Zambia according to Ellen Banda-Aaku's Novel, Patchwork 2011 : Focusing on Thematic Discourses and Recurring Patterns, (BA)

Elias Hock

Thomas Mpyoi-Buatus La re-production als Archivarbeit, (BA)

Susanna Jorek

Postmigrantische Positionen? Fremdheitserfahrungen ohne Fremdsein. Eine Analyse ausgewählter afrodeutscher Perspektive, (MA)

Nico Kottke

Das Skin Bleaching Phänomen in Westafrika. Inwiefern perpetuieren Werbefotografien eine Hierarchie der Hautfarben?, (BA)

Friederike Viviane Risse

The Impossibilities of Telling Trauma: Collectivity, Continuity and Complexity of Trauma in Léonara Miano's „Triologie Africaine“, (MA)

Franka Reißmann

„Wat kyk jy?“ – Eine kritische Analyse gegenwärtiger Afrikaans Populärmusik in Südafrika, (MA)

Afrikanische Sprachen und Linguistik**Sarah Huber**

The Indri Language as documented by Santandrea, (MA)

Nicole Stein

Mehrsprachigkeit und die Sprachpolitik in der Grundschulausbildung in Ghana, (BA)

LAUFENDE UND ABGESCHLOSSENE PROMOTIONEN

Laufende Promotionen

Afrikanische Geschichte

Jordan Kynes

Teaching philosophy in the Moroccan post-protectorate Period: a discourse analysis of Mohammad 'Abed al-Jabri's pedagogical approach based on his academic and political writings (HU Berlin, Theologische Fakultät, B. Lecocq zweiter Betreuer)

Afrikanische Literaturen und Kulturen

Adzovi Adjogah

Gender und Mythologie. Subversive Erzählstrategien bei frankophonen afrikanischen und deutschsprachigen Autorinnen (S. Gehrman / Ulrike Vedder, HU Berlin Germanistik)

Yusuf Baba Gar

The Metamorphosis of Performance. Oral Heritage and Medial Transformation in Hausa Home Videos (S. Gehrman / Abdallah Uba Adamu, Bayeru University, Kano)

Obala Fanuel Musumba

'Emergents' of Violence: Nuruddin Farah's representations and functions of the child character in the conflict zone (S. Gehrman / Lars Eckstein, Universität Potsdam)

Claudine Esong Mponge

Sites of Memory and History: Perspectives of Africa and the Caribbean (S. Gehrman)

Anne Schelhorn

Alterität und Differenz in der Oratur und Literatur im Manden (S. Gehrman / Ibrahima Camara, Université de Bamako)

Charlott Nastasia Schönwetter

Afrikanische Kindersoldat_innen in Romanen und Zeugnisliteraturen - Verhandlungen im Spannungsfeld der Differenzkategorien Geschlecht, Alter und race (S. Gehrman)

Isabel Schröder

Das Gefängnis schreiben – Zeugnistexte und Fiktionen afrikanischer Autorinnen (S. Gehrman)

Clara Luise Schumann

Gender und Migration im transnationalen literarischen Feld am Beispiel von Autor_innen kamerunischer Herkunft (S. Gehrman / Sarah Burnautzki, Universität Mannheim)

Hannah Schütz

Südafrikanische Crime Fiction als Erinnerungskultur (S. Gehrman)

Afrikanische Sprachen und Linguistik

Sylvans Job

A discourse-based Morphosyntactic Analysis of Khoekhoegowab (T. Güldemann)

Lee J. Pratchett

Dialectal diversity in Southeastern Ju (Kx'a) and documentation of Groot Laagte #Kx'aoll'ae (T. Güldemann)

Benedikt Winkhart

A documentation of the remnant Baka-Gundi language Limassa (T. Güldemann)

Henok Wondium

Information structure in Gamo (T. Güldemann)

Abgeschlossene Promotionen**Afrikanische Sprachen und Linguistik****Viktoria Apel**

Information structure in Fula-Serer: A detailed study of Pular in comparison with its relatives (T. Güldemann)

Peggy Jakob

Information structure in Sara-Bagirmi: A comparative approach to the synchronic state and diachronic development in the expression of information structure, with special attention to predicate-centered focus types (T. Güldemann)

WISSENSCHAFTSMANAGEMENT

Dr. Lutz Diegner

- Mitglied im International Editorial Advisory Board, Kioo cha Lugha, Journal of the Institute of Kiswahili Studies, University of Dar es Salaam, Tanzania
- Mitglied im Editorial Board, Mulika, Journal of the Institute of Kiswahili Studies, University of Dar es Salaam, Tanzania
- Mitglied im International Advisory Board, Journal of Eastern African Literary and Cultural Studies (JEALCS)
- Koordination der Kooperation (Wissenschaftler_innen- und Studierenden-Austausch) mit den Partneruniversitäten Dar es Salaam (UDSM), University of Nairobi (UoN) sowie der State University of Zanzibar (SUZA)
- Auslandsstudienberatung Ostafrika:
(1) Outgoing: 2017/2018 zwei BA- und zwei MA- Austauschsemesterplätze für HU-Studierende an der UDSM; ein zusätzlicher MA-Platz (free mover); mehrere Semester- und Praktikumsstipendien über DAAD PROMOS für diese Aufenthalte
(2) Incoming: drei PhD-Studierende und eine Master-Studierende der UDSM an der HU; ein University of Nairobi (UoN)-Master-Studierender am Seminar für Afrikawissenschaften (Sommersemester); ein teaching-staff-Kollege der UDSM zum Kurzaufenthalt an der HU Berlin (März)
- Organisation eines Swahili-Intensiv-Sprachkurses an der State University of Zanzibar (SUZA)
- Mitherausgabe der Zeitschrift Swahili Forum als Forum des wissenschaftlichen Austauschs zwischen Ostafrika und Europa auf dem Gebiet der Swahili Studies
- Beratung bei der Themenfindung und Begutachtung von Abschlussarbeiten

Prof. Dr. Andreas Eckert

- 1. Vorsitzender des Arbeitskreises für Moderne Sozialgeschichte
- Vorstandsmitglied des Forums Transregionale Studien, Berlin
- Mitglied im Beirat des International African Institute, London
- Mitglied im Beirat des Programms Point Sud (DFG)
- Vertrauensdozent der Friedrich-Ebert-Stiftung
- Mitglied im Ausschuss des Verbandes der Historiker und Historikerinnen Deutschlands
- Gutachtertätigkeit für Wissenschaftskolleg zu Berlin, Wissenschaftsrat, und verschiedene Stiftungen

Prof. Dr. Susanne Gehrmann

- Mitglied im Vorstand der Vereinigung für Afrikawissenschaften in Deutschland (VAD)
- Mitglied im Frankoromanistenverband und Romanistenverband
- Mitglied in der Gesellschaft für anglophone postkoloniale Studien (GAPS)
- Mitglied im Beirat von promptus. Würzburger Beiträge zur Romanistik
- Mitglied der Association pour l'étude des littératures africaines
- Mitglied im Advisory Board des Legon Journal of the Humanities
- Mitglied der Friedrich-Schlegel-Graduiertenschule für Literaturstudien
- Reihenmitherausgeberin von LuKA: Literaturen und Kunst Afrikas im Wissenschaftlichen Verlag Trier
- Reihenmitherausgeberin Frankophone Literaturen und Kulturen außerhalb Europas im LIT-Verlag
- Gutachterin für die Alexander von Humboldt-Stiftung und Studienstiftung des dt. Volkes
- Koordination für frankophone und anglophone afrikanische Literaturen des Kindler Literatur-Lexikons

Prof. Dr. Tom Güldemann

- seit 2017 Mitglied der Academia Europaea, der europäischen regierungsunabhängigen wissenschaftlichen Gesellschaft
- Sonstige Mitgliedschaften: Deutsche Gesellschaft für Sprachwissenschaft, Association for Linguistic Typology, Gesellschaft für Bedrohte Sprachen
- Mitglied in den Herausgebergremien: Studies in Language: consulting editor since 2004, editorial board member since 2009, Africana Linguistica: editorial board member since 2007, Language Documentation and Conservation: editorial board member since 2008, Brill's Studies in Historical Linguistics (BSHL): editorial board member since 2011, Journal of Linguistic Geography (JLG): editorial board member since 2013
- Review panels: ESF Pool of Reviewers (since 5/2009), project review for DFG and ELDP London

Dr. Annekje Joubert

- Organisation des Studentenaustausches mit der University of Pretoria, Südafrika
- Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität von Pretoria, Südafrika

Josephine Karge

- Stellvertretende Frauenbeauftragte des Instituts für Asien- und Afrikawissenschaften, HU Berlin

Astrid Kiesewetter

- Mitglied des Institutsrates
- Mitglied der Haushaltkommission der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät

Prof. Dr. Baz Lecocq

- Mitglied des Institutsrates des IAAW
- Geschäftsleiter des Seminars für Afriawissenschaften
- Member of the Advisory Editorial Board of the Journal of African History
- Coordinator AEGIS CRG African History: European Network for African History
- Member of Scientific Committee Central European African Studies Network
- Scientific board member of Journal of African History, Politics, and Society

Florian Lionnet, Ph.D.

- Mitglied der Association for Linguistic Typology, Centre de Recherche en Anthropologie et Sciences Humaines (CRASH, N'Djamena) und Linguistic Society of America
- Reviewer für Linguistic Typology, ACAL, BLS

Dr. Pepetual Mforbe Chiangong

- Member of the Association for the Study of New Literatures in English, 2010-present (GAPS)
- Member of Centre for the Transdisciplinary and Gender Studies at Humboldt University, Berlin.
- Member of African Studies Association (VAD)
- Member of African Theatre Association (AfTA)
- Member of the Gemeinsame Kommission Gender Studies, HU Berlin

Dr. Christfried Naumann

- Mitglied der Gesellschaft für Bedrohte Sprachen (GBS)
- Gutachtertätigkeiten für Nordic Journal of African Studies und Journal of Phonetics

Charlotte Schönwetter

- Frauenbeauftragte des Instituts für Asien- und Afrikawissenschaften, HU Berlin

Dr. Holger Stoecker

- Mitglied im Historikerverband
- Mitglied in der Berliner Gesellschaft für Missionsgeschichte

Daniel Tödt

- Mitglied im DFG-Netzwerk „Modernes Mittelmeer: Dynamiken einer Weltregion 1800-2000“ (2018-2021)
- Mitglied im Verband der Historiker und Historikerinnen Deutschlands
- Mitglied in Gesellschaft für Stadtgeschichte und Urbanisierungsforschung e.V.